

Junggesellenverein Freundschaftsbund Kripp e.V.
150 Jahre



Stiftungsfest 16. - 21. Mai 2007



1857

2007

150 Jahre Junggesellenverein Freundschaftsbund Kripp e. V.





Beate Reich

Staatssekretärin des
Justizministeriums
Mainz



Liebe Mitglieder des Junggesellenvereins Freundschaftsbund Kripp,

einem Geburtstagskind muss man zu aller erst einmal ordentlich gratulieren:
Meinen ganz herzlichen Glückwunsch zum 150 jährigen Bestehen des
Junggesellenvereins Freundschaftsbund Kripp!

In unserer schnelllebigen Zeit sind 150 Jahre Bestehen gewaltig – über die Jahrtausendwende hinaus prägt Ihr Verein die Gemeinschaft in Kripp mit Liebgewonnene Bräuche und Traditionen, die Gestaltung von Festen, die Mitgestaltung auch des kirchlichen Lebens, - von Ihrem Verein gelebt - mit all dem sind die Kinder vieler Generationen in Kripp aufgewachsen. Besonders zu loben und selten zu finden ist, dass aus dem Junggesellenverein heraus ein weiterer, für Kripp bedeutender Verein hervorgegangen ist: das Tambourcorps. Auch es ist aus dem Ortsleben nicht mehr wegzudenken. Damit ein Verein so viele Jahre lang voller Leben ist, sind viele Menschen nötig, die sich mit Herz und Tatkraft engagieren. Diese Menschen durch die Zeiten im Verein zu haben, dieses Glück hatte der Junggesellenverein Freundschaftsbund. Deshalb ist ein solches Jubiläum Gelegenheit Danke zu sagen an alle die, die sich für die Ortsgemeinschaft im Verein beteiligt haben und beteiligen und derer zu gedenken, die dies in der Vergangenheit getan haben und die nicht mehr unter uns sind.

Liebe Vereinsmitglieder, wir brauchen Sie auch weiterhin! Ich wünsche frohe Jubiläumstage und bedanke mich ausdrücklich für die große Ehre, die Schirmherrschaft für die Feierlichkeiten übernehmen zu dürfen.

Herzlichst

Ihre

Beate Reich

Beate Reich
Staatssekretärin des Justizministeriums

BetonUnion



Beton Union Rhein-Ahr GmbH & Co. KG

53424 Remagen –Kripp
Ringofenstraße
Telefon (02642) 97 69-0
Telefax (02642) 4 28 41
info@bu-rhein-ahr.de
www.bu-rhein-ahr.de



- Transportbeton
- Stahlfaserbeton
- Fließestriche
- Werkfrischmörtel
- Betonpumpendienst
- Labordienstleistungen

Beton
Es kommt drauf an was man draus macht

Cocina casera española



Restaurante
Casa
Antonio Lopez

Original spanische Küche

53424 Remagen
Apollinarisberg 1
Tel.: (02642) 12 31
Mobil: 01 77/8 73 76 87

Öffnungszeiten:
Mo. – Sa. 18.00 – 01.00 Uhr
So. 17.30 – 24.00 Uhr

Warme Küche:
Mo. – Sa. 18.00 – 23.00 Uhr
So. 17.30 – 22.00 Uhr



Kurt Beck

Ministerpräsident
Rheinland-Pfalz



150 Jahre Junggesellenverein Freundschaftsbund Kripp e.V. – das ist ein Anlass für mich, den Aktiven, den Ehemaligen und allen Freunden des traditionsreichen Vereins herzlich zu gratulieren.

Ich begrüße es, dass der Verein den Zusatz „Freundschaftsbund“ im Namen trägt und damit auch offen für Verheiratete ist. Im Jahr seines Jubiläums kann der Junggesellenverein Freundschaftsbund Kripp eine gute Bilanz vorlegen. Ich erwähne den hohen Mitgliederstand von ungefähr 100 Männern. Ich nenne den vielfältigen Einsatz für das Brauchtum und natürlich das Tambourcorps. Insgesamt kann ich feststellen: Der Junggesellenverein Freundschaftsbund gehört zu den sehr aktiven Gemeinschaften dieser Art in unserem Land. Ohne das Engagement der Mitglieder des Junggesellenvereins Freundschaftsbund wäre das Leben in Kripp wesentlich ärmer.

Ich begrüße es, dass Junggesellenvereine in unserem Land das traditionelle Brauchtum pflegen und an die folgenden Generationen weitergeben. Denn dieses Brauchtum ist ein Bestandteil von Rheinland-Pfalz und gehört zu unserer Heimat.

Wir brauchen unsere Heimat, in der wir uns vertraut und geborgen fühlen. Ohne sie kämen wir uns in einer Welt, die zunehmend von Globalisierung geprägt ist, einsam und verloren vor.

Die Mitglieder des Junggesellenvereins Freundschaftsbund tragen durch ihr Engagement zum Erhalt unserer Heimat bei. Mit meinem Dank für diesen Einsatz verbinde ich die Bitte, dafür zu sorgen, dass auch die kommenden Generationen unser Brauchtum erhalten.

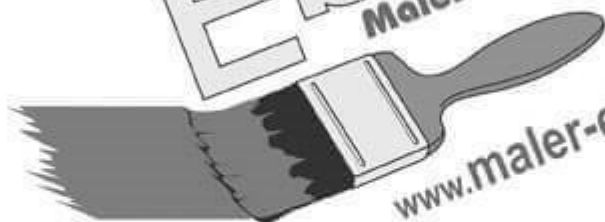
Es ist ein Ziel des Junggesellenvereins, Geselligkeit und Frohsinn zu fördern bzw. zu bereiten. Ich hoffe, dass es den Mitgliedern des Vereins auch in Zukunft gelingt, möglichst vielen Menschen bewusst zu machen, was Wolfgang Amadeus Mozart gesagt hat: „Heiteren Sinnes muss man sein, dazu hat einen die Vorsehung bestimmt.“

Dem Junggesellenverein Freundschaftsbund wünsche ich eine gute Zukunft.

Kurt Beck
Ministerpräsident von Rheinland-Pfalz

Eble

Malerfachbetrieb



www.maler-eble.de

- Fertighaus-Service* ✓ *Dekorputze* ✓
Malerarbeiten aller Art ✓ *Spachteltechniken* ✓
Lackier- & Tapezierarbeiten ✓ *Fassadenanstriche* ✓

Ringstr. 51 Tel.: 02655 - 941488
56746 Spessart Fax: 02655 - 961457



City- Immobilien & Projektentwicklung

Wilhelmstraße 19a
53474 Bad Neuenahr-Ahrweiler
Inh. Markus Wahl
Tel.: 0 26 41 / 900 573
Fax: 0 26 41 / 900 574
www.immo-aw.de
e-mail: info@immo-aw.de

bib
Mitglied der Bundes
Immobilien-Börse

WIB24
WESTDEUTSCHE
IMMOBILIENBÖRSE e.V.

Breuer Motorgeräte Schleiferei

- CV-Kreissägeblätter
- Vidia-Kreissägeblätter
- Sägeketten
- Hobelmesser
- Metallsägeblätter
- Bandsägen
- Rasenmäher / Motorsägen
- Ersatzteile / Zubehör

Ringofenstraße 3
53424 Remagen-Kripp
Tel. 0 26 42/99 32 68, Fax 0 26 42/4 67 22

Montag bis Freitag
von 8.30 bis 12.00 Uhr und 13.30 bis 18.00 Uhr
Samstag von 8.30 bis 12.00 Uhr

Mittwoch nachmittags geschlossen



Dr. Jürgen Pföhler

Landrat
Kreis Ahrweiler



Liebe Mitglieder des Junggesellenvereins Freundschaftsbund Kripp e.V., verehrte Leserinnen und Leser der Festzeitschrift,

der Junggesellenverein Freundschaftsbund Kripp e.V. wird 150 Jahre alt – wenn das nicht ein Grund zum Feiern ist! Zu diesem besonderen Jubiläum gratuliere ich dem Verein und seinen Mitgliedern herzlich.

Die Kripper Junggesellen haben es sich zur Aufgabe gemacht, das Brauchtum und die Tradition in unserer Region mit Leben zu erfüllen. Sie integrieren sich in die Ortsgemeinschaft – ein Junggesellenverein fördert den Gemeinschaftssinn. Die jungen Mitbürger treffen sich regelmäßig, stellen jährlich den Maibaum auf und organisieren die traditionelle Kripper Kirmes zu Ehren des Heiligen Johannes Nepomuk. Mit seinem Tambourcorps ist der Junggesellenverein Freundschaftsbund Kripp e.V. aus dem Dorfleben in Kripp nicht mehr wegzudenken.

Ohne den Einsatz von vielen engagierten Helfern könnte der Junggesellenverein Freundschaftsbund Kripp e.V. nicht fortbestehen. Für die vorbildliche Vereinsarbeit und das herausragende Engagement danke ich allen Mitgliedern von Herzen. Ich bin zuversichtlich, dass der Junggesellenverein auch weiterhin das kulturelle Leben in unserem Kreis Ahrweiler prägen wird.

Den Jubiläumsfeierlichkeiten wünsche ich einen guten Verlauf und den Festbesuchern schöne und gesellige Stunden. Der Rückblick auf die jetzt 150-jährige Vereinsgeschichte ist zugleich Ansporn für die kommenden Aufgaben. Hierzu wünsche ich dem Verein und seinen Mitgliedern weiterhin alles Gute und viel Erfolg.

Bad Neuenahr-Ahrweiler, im Mai 2007

Mit herzlichen Grüßen

Ihr

Dr. Jürgen Pföhler
Landrat des Kreises Ahrweiler

Faszination
Sehen
Brille
+
Contactlinsen



KLUTE
OPTIK
Uhren
Schmuck
Optik
Contactlinsen

Marktstraße 90
53424 Remagen
Tel./Fax (0 26 42) 2 31 94

"Brücke von Remagen" - Uhr



auch im Friedensmuseum
erhältlich



M.- F. BECK



HANDEL & SERVICE
ELEKTROMOTOREN-TRANSFORMATOREN- GENERATOREN

Sinziger Straße 25 - B9 - 53424 Remagen - Tel:(0 26 42) 210 229 - Fax: (0 26 42) 210 230

Modern
Hairstyle
tolles feeling!

**Ihr Friseur in Kripp
Salon Hammer**

Mittelstraße 40 Tel.: 02642 / 44590

www.salon-hammer.de

*Wir bitten um vorherige Terminabsprache
Parkmöglichkeit vor dem Geschäft*

Donnerstag ist Schnäppchen-Tag

besondere Angebote für „Sie“

Dienstag u. Freitag ab 17:00 Uhr

„Männerabend“

besondere Angebote für „Ihr“

Unsere Öffnungszeiten:

Dienstag u. Mittwoch	9:00-13:00 u. 14:00-19:00 Uhr
Donnerstag	10:00-20:00 Uhr
Freitag	9:00-19:00 Uhr
Sonntag	8:00-13:00 Uhr

STEH-PIZZERIA
ITALIENISCHE SPEZIALITÄTEN

**PIZZA
EURO EXPRESS**

Mittelstraße 66 • 53424 Remagen Kripp

Tel (02642) 99 88 58
Tel & Fax (02642) 99 88 59

LIEFERUNG FREI HAUSE!

KEIN RUHETAG!!

Liefer- & Öffnungszeiten

Mo. - Fr.	11.00 – 14.30 Uhr
	17.00 – 23.00 Uhr
Sa.	16.30 – 23.00 Uhr
So. & Feiertage	13.00 – 23.00 Uhr

Remagen, Sinzig, Bad Neuenahr: 12. • Andern Ori: 15. - bis 29. - je nach Entfernung



SPEDITION **Wagner** GmbH

Ringofenstraße 1
53424 Remagen
Tel. 0 26 42/9 02 29-0
Fax 0 26 42/9 02 29-20
www.spedition-wagner.net
info@spedition-wagner.net

Pal.in.Mo. Dienstleistungen für die Logistik

Paletten in Motion

Blumenstiel

Modeme Floristik
aller Art

Inh. Frank Weber

Zu finden in der Quellenstraße 70

In 53424 Remagen - Kripp

Tel: 02642 / 992493



Dorothea von Häfen - Rechtsanwältin

Siegfriedstr. 2 in 53179 Bonn

Tel. 0228 / 9 55 88 66

Familienrecht * Erbrecht * Steuerrecht * Verkehrsrecht * Arbeitsrecht

Internet: www.kanzlei-vonhaefen.de * Email: vonhaefen@t-online.de



Heinz-Peter Hammer

Ortsvorsteher
Kripp



150 Jahre Junggesellenverein-Freundschaftsbund Kripp e.V. –
ein wirklich guter Grund zu feiern:

Überall und zu jeder Zeit suchen die jungen Leute eine Gemeinschaft Gleichaltriger und Gleichgesinnter. Gemeinsam ins Leben hineinwachsen, Freunde finden, Spaß haben, feiern bis zum Abwinken! Nun schon seit 150 Jahren ist der Junggesellenverein in Kripp die Anlaufstelle für die Jugend. Vielfältige Aktivitäten haben sich durch die Jahre immer weiter entwickelt und der heutigen Zeit angepasst, so dass auch nach so langer Zeit die Mitgliedschaft in dieser verschworenen Gemeinschaft ihren Reiz nicht verloren hat.

Da möchte auch ich es mir nicht nehmen lassen, zum 150-jährigen Bestehen, meine ganz besonders herzlichen Glückwünsche auszusprechen und für die Zukunft alles Gute zu wünschen.

Ich möchte dem Junggesellenverein danke sagen, dass er seit so vielen Jahren durch seine Aktivitäten das Leben in Kripp unschätzbar bereichert. Die Pflege des Brauchtums und die Vermittlung von Werten an die Jugend ist gerade in der heutigen Zeit von großer Bedeutung und ein wertvoller Beitrag zum Gemeindeleben.

Für die Zukunft wünsche ich dem Junggesellenverein ungebrochenen Elan und immer viele aktive, begeisterte Mitglieder, dass alle Aktivitäten auch weiterhin so erfolgreich sein werden.

Die 150-Jahr-Feier und die Kirmes wurden bestens vorbereitet und ein besonderes Programm erwartet alle Gäste und die jungen und junggebliebenen Mitglieder des Junggesellenvereins. Ich freue mich schon darauf, Sie alle dort zu treffen und in Ihrer Runde schöne, unbeschwerte Stunden verleben zu dürfen.

Herzlichst

Heinz-Peter Hammer
Ortsvorsteher



*"Erfahrung
gibt Vertrauen"*



Erdal's

Schuh- & Schlüsseldienst

Inh. Erdal Allintop

- PKW-Schlüssel mit Transponder
- Schuhreparaturen • Schlüsselnotdienst
- Gravuren • Stempel • Schleifen
- Textilreinigung-Aannahme
- Hermes Paket-Shop



Im EKZ Goldene Meile (real,-)

53498 Bad Breisig • Tel./Fax 0 26 42/98 16 36

erdal_schluessel@gmx.de • www.erdals-schuh-schluesseldienst.de



HOCHDRUCKSERVICE

REISDORFF

Reinigung von:

- Fassaden
- Dächern
- Mauern
- Hofeinfahrten

WOLFGANG REISDORFF

BAUMSCHULENWEG 70

53424 REMAGEN

TEL (0 26 42) 90 17 58

FAX (0 26 42) 12 11

W.REISDORFF@T-ONLINE.DE

WWW.HSR-REISDORF.DE

WWW.RTM-REMAGEN.DE

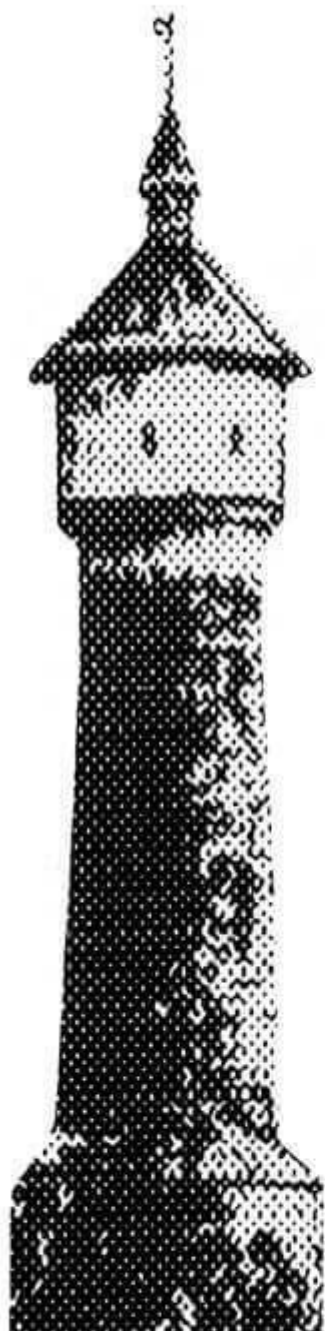


Remagener
Toiletten
Mietservice

*als saubere Örtchen
für gute Gespräche*

Vermietung von:

- WC-Kabinen für Baustellen
- Sonderkabinen für
Veranstaltungen
- Toilettenwagen
- Toilettenwagen de Luxe



Festprogramm 16. – 21. Mai 2007

Mittwoch 16. Mai

- 18.00 Uhr Kirchengang
- 19.00 Uhr Festkommers mit der Musikvereinigung Bad Neuenahr-Ahrweiler
- 21.00 Uhr Großer Zapfenstreich, im Anschluss Tanz

Freitag 18. Mai



Jubiläumsparty
mit „BRINGS“
Einlass 20.00 Uhr

Samstag 19. Mai

- 17.00 Uhr Festzug
- 19.30 Uhr Fassanstich und offizielle Kimeseröffnung
- 20.00 Uhr Oktoberfest mit der Oktoberfestband „KIRCHDORFER MUSI“ und „ANTONIA“ aus Tirol, bekannt aus Funk und Fernsehen



Sonntag 20. Mai

- 9.30 Uhr Hl. Messe mit Fahnenweihe
- 11.00 Uhr Musikalischer Frühschoppen mit den „Kirchdauner Dorfmusikanten“
- 14.00 Uhr großer Festzug
- 16.00 Uhr Preisfahndelschwenken
- 18.00 Uhr Ausklang mit Musik

**Bayrischer Mittagstisch:
Schweinshaxe, Leberkäs, Weißwurst
und Vieles mehr**

Montag 21. Mai

- 10.30 Uhr Festzug
- 11.30 Uhr Traditioneller Bürgerfrühschoppen mit den „RHEIN-AHR-SPATZEN“

EIS CAFÉ VENEZIA



WENN ES IN REMAGEN
UM EIS GEHT
SIND SIE HIER RICHTIG

Über 70 Variationen
für Groß & Klein

Maisons-Laffitte-Platz
Remagen

Info Tech
Rusch Ihr Service Partner

Reparatur Verkauf Beratung

O₂ Vertriebspartner

- TV, Video, HiFi
- Haushaltsgeräte
- Antennen- und Kabelanlagen Aufbau
SATELLIT DVB-T KABELDIGITAL
- Telekommunikation
ISDN DSL
- PC- und Netzwerktechnik
- Mobiltelefone
- Alarmanlagen, Videoüberwachung
- Ersatzteile und Zubehör aller Art

Info Tech Rusch
Quellenstraße 79
53424 Remagen-Kripp

Tel: 02642-935097
Mobil: 01603150999
infotech.rusch@t-online

Öffnungszeiten:

Mo. – Fr. 13⁰⁰ - 19⁰⁰
Sa. 9⁰⁰ - 13⁰⁰

Der sympathische Abholmarkt

Getränke



Remagen, In der Wässerscheid 46
Tel. + Fax 0 26 42 / 90 01 46

Öffnungszeiten: Mo. bis Fr. 9.00 - 13.00 Uhr und 14.00 - 18.30 Uhr
Samstag 8.30 - 13.30 Uhr

MULTI

Inh. Kadierka

VOLLREINIGUNG

Sinzig - Mühlenbachstraße 14

Remagen - Marktstraße 45

SAUBER MACHT SYMPATISCH

- Ihre umweltfreundliche Textilreinigung -
- Stundenservice -

Annahmeservice für Wäsche - Leder - Pelze - Teppiche



**Dechant
Dr. Johannes G.
Meyer**

Präses
Junggesellenverein
Freundschaftsbund
Kripp e.V.



Liebe Mitglieder des Junggesellenvereins,
sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger,
sehr geehrte Gäste!

Die Mitglieder des Junggesellenvereins-Freundschaftsbund Kripp e. V. können stolz auf ihr Jubiläum sein, dankbar auf 150 Jahre ihres Bestehens zurück schauen.

Es war eine mutige Entscheidung, als 1857 Anton Rick gleich gesinnte Jungmänner zusammenführte und den Junggesellenverein gründete. Ziel war es, alles heimische Brauchtum und die Geselligkeit zu fördern. Später schloss sich der Junggesellenverein mit dem Freundschaftsbund zusammen.

Wenn wir auf die 150 Jahre des Bestehens zurück schauen, wird uns bewusst, dass der Verein wechselvolle und schwierige Zeiten überstanden hat: die Zeit des 1. Weltkrieges, die Zeit des „Dritten Reiches“, den 2. Weltkrieg. Immer wieder gelang es, vielfältige Schwierigkeiten und Herausforderungen zu überwinden. Die Pflege heimatlichen Brauchtums wie die Förderung froher Gemeinschaft blieben die Grundanliegen in allen Jahren. Dabei wusste und weiß sich der Junggesellenverein der Gemeinschaft des Ortes wie der katholischen Pfarrgemeinde St. Johannes Nepomuk verbunden.

Für Jugendliche und junge Erwachsene kann der Junggesellenverein Freundschaftsbund Kripp e. V. ein Ort der Erfahrung froher Gemeinschaft in einer Zeit der Individualisierung, zugleich ein Ort der Einübung sozialen Engagements sein.

Mögen viele Jugendliche aus Kripp den Weg finden zum Junggesellenverein und zum Tambourcorps.

Für die Jubiläumsfeierlichkeiten, die Festkirnes und das Jubiläumsjahr 2007 wünsche ich dem Junggesellenverein Freundschaftsbund Kripp e. V. 1857 Gottes Segen, zahlreiche Gäste und Allen ein frohes Miteinander.

Johannes G. Meyer

Dechant Dr. Johannes G. Meyer
Präses

Haar-Studio Mausi

Kripp • Am Ginsterbusch 3

Tel. 0 26 42/90 49 76

Inh. Fredericke Diehl

Termine nach Vereinbarung!



ANDRES

UHREN OPTIK SCHMUCK

53489 Sinzig/Rhein
Koblenzer Straße 8

Tel. 0 26 42 - 42 6 16



RÖMER-APOTHEKE

Guido Walter
Fachapotheker für Offizin-Pharmazie

Grabenstraße 13 53424 Remagen
Telefon (02642) 37 39 Fax 2 14 34
www.roemer-apotheke-remagen.de



Unsere Leistungen für Sie:
Bestimmung aller Blutwerte • Blutzuckerbestimmung
Blutdruckmessung* • Service-Karte
BSW-Vertragspartner • Lastschrift Service
Maßanfertigung von Kompressionsstrümpfen*

Verleih von:

- Inhalatoren*
- Babywaagen*
- Milchpumpen*

(*gegen Gebühr)



Volkan Grill

**Alle Speisen und Getränke
auch zum Mitnehmen!**

Inhaber M. Bagci

Bachstraße 6
53424 Remagen

(0 26 42) 17 45

Öffnungszeiten: Dienstag bis Sonntag 11⁰⁰ Uhr bis 24⁰⁰ Uhr

Montag Ruhetag



Markus Schäfer

Präsident
Junggesellenverein
Freundschaftsbund
Kripp e.V.



Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, liebe Festgäste

In diesem Jahr feiert der Junggesellenverein Freundschaftsbund Kripp e.V. sein 150-jähriges Vereinsjubiläum. Im Rahmen unserer traditionellen Kirmes zu Ehren des Hl. St. Johannes Nepomuk werden wir unseren runden Geburtstag begehen. Die Feierlichkeiten finden vom Mittwoch, den 16. Mai, bis Montag, den 21. Mai 2007, statt.

Die Tatsache, dass der Junggesellenverein Freundschaftsbund in einem Alter von 150 Jahren immer noch so aktiv und jung geblieben ist, erfüllt mich als 1. Vorsitzenden mit Stolz und Freude. Die verschiedensten Traditionen wie Strohbärreiben, Maibaum aufstellen, die Kirmes zu Ehren des Hl. St. Johannes Nepomuk und das Martinsfest des Ortes Kripp veranstalten wir für Sie jedes Jahr wieder gerne.

Entstanden aus einer kirchlichen Gemeinschaft junger Männer im Jahre 1857 hat sich der Verein in den letzten Jahrzehnten weiterentwickelt. Auch Kriege, Unruhen oder sonstige Krisen haben es nicht geschafft, die alten Traditionen verschwinden zu lassen. Immer wieder haben sich die Junggesellen nach solchen Ereignissen im Verein zusammengefunden und die begonnene Geschichte und die Traditionen bis zum heutigen Tage weitergeführt.

Nach 150 Jahren ist aus dem Junggesellenverein so ein Junggesellenverein Freundschaftsbund entstanden. Weiterhin entwickelte sich in den Nachkriegsjahren auch aus eigenen Reihen das Tambourcorps des Ortes.

Zu unseren diesjährigen Feierlichkeiten auf dem Johann-Gerhard-Kirschbaum-Platz darf ich Sie im Namen des Junggesellenvereins Freundschaftsbund Kripp e.V. und des Tambourcorps Kripp recht herzlich einladen.

Ihr und Euer

Markus Schäfer
Präsident Junggesellenverein Freundschaftsbund Kripp e.V.

Vorstand

1. Vorsitzender

Markus Schäfer

2. Vorsitzender

Carsten Delord

Schriftführer

Carsten Brühl

Kassierer

Alfred Klein

Beisitzer

Adrian Becker

Beisitzer

Bastian Ehlert

Beisitzer

Ralf Hille

Beisitzer

Vitor Martins

Beisitzer

Stephan Ott

Präses

Dr. Johannes Georg Meyer

Festausschuss

Frank Goy
Ralf Hille
Markus Laux
Udo Schmitt
Georg Weber

Martinsausschuss

Günter Keller
Adrian Becker
Axel Blumenstein
Carsten Delord
Bastian Ehlert
Guido Fuchs
Frank Kremer

Ehrenausschuss

Günther Balas
Jürgen Delord
Helmut Kremer
Frank Schmitt
Marc Tiltmann

Fähnrich

Carsten Delord

Offiziere

Hauptmann
Georg Weber

Leutnant
Roland Schmitt



Präsidenten des Vereins

Anton Rick	1857 - 1862	Karl Brenner	1929 - 1930
Johann Lüttgen	1862 - 1872	Peter Breuer	1930 - 1931
Christian Betzing	1872 - 1873	Karl Brenner	1931 - 1938
Johann Lüttgen	1874 - 1875	Alex Breuer	1939 - 1940
Gottfried Delord	1875 - 1876	Matthias Föhr und	
Gottfried Schäfer	1876 - 1879	Josef Schumacher	1947 - 1948
Peter Lüttgen	1879 - 1880	Karl Brenner	1948 - 1949
Mathias Fendel	1880 - 1882	Günther Möller	1949 - 1950
Josef Sybertz	1882 - 1884	Hans Nies	1950 - 1951
Wilhelm Betzing	1884 - 1886	Günther Möller	1951 - 1958
Johann Mertens	1886 - 1887	Toni Parsch	1958 - 1959
Josef Bruder	1887 - 1890	Hans Ludwig Rüth	1959 - 1960
Johann Küster	1890 - 1893	Josef Marx	1960 - 1962
Josef Dahm	1893 - 1895	Otto Föhr	1962 - 1964
Gottfried Betzing	1895 - 1902	Hermann Schmitz	1964 - 1967
Josef Artzdorf	1902 - 1903	Helmut Kremer	1967 - 1970
Johann Betzing	1903 - 1905	Horst Krebs	1970 - 1971
Joh. Hubert Betzing	1905 - 1907	Helmut Schmitt	1971 - 1974
Joh. Christ. Betzing	1907 - 1908	Norbert Kolossa	1974 - 1977
Josef Olligschläger	1908 - 1909	Gisbert Gäb	1977 - 1978
Hubert Wilhelm	1909 - 1910	Frank Schmitt	1978 - 1979
Josef Olligschläger	1910 - 1911	Hermann J. Klapperich	1979 - 1980
Jakob Thelen	1911 - 1912	Frank Schmitt	1980 - 1982
Josef Sybertz	1912 - 1913	Bernd Becker	1982 - 1986
Georg Breuer	1913 - 1915	Gerhard Klose	1986 - 1987
Peter Überbach	1915 - 1917	Frank Hille	1987 - 1988
Gottfried Hammer	1919 - 1920	Roland Schmitt	1988 - 1993
Mathias Olligschläger	1920 - 1921	Günther Balas	1993 - 1997
Peter Schumacher	1921 - 1922	Jörg Laux	1997 - 2000
Peter Tempel	1922 - 1925	Markus Schäfer	2000 - 2001
Peter Lohmer	1925 - 1926	Marc Tiltmann	2001 - 2003
Peter Sybertz	1926 - 1927	Carsten Delord	2003 - 2005
Jakob Schmitz	1927 - 1928	Markus Schäfer	seit 2005

presseshop am turm

Riesiges Sortiment führender Schreibwarenhersteller...

Ortsmittelpunkt Kripp

Quellenstraße 70

www.presse-am-turm.de



supercool@school

Holt euch den neuen Schulprospekt!

Aktive Mitglieder

Adrian Becker	Benjamin Franzen	Markus Schäfer
Erik Becker	Christoph Gostomzik	Daniel Schmitz
Dennis Bildstein	Marc Göttlicher	Udo Schönherr
Axel Blumenstein	Ralf Hille	Florian Stadtfeld
Detlef Bögeholz	Günter Keller	Sebastian Stegemann
Dirk Boes	Frank Kremer	Andreas Tanghe
Carsten Brühl	Stefan Kriechel	Marco Tanghe
Olaf Brohl	Markus Laux	Marc Tiltmann
Bastian Ehlert	Guido Mostert	Phillip Unkelbach
Thomas Effelsberg	Michael Ockenfels	Pascal Windeck
Heinz-Dieter Fox	Stephan Ott	

Inaktive Mitglieder

Günther Balas	Stephan Kranz	Udo Schmitt
Edwin Becker	Matthias Kunz	Peter Steiner
Karl-Heinz Boes	Jörg Laux	Jens Stürmer
Walter Busenbender	Michael Lenz	Hans-Joachim Vitz
Carsten Delord	Vitor Martins	Frank Weber
Guido Fuchs	Guido Möller	Georg Weber
Frank Goy	Rudi Möller	Markus Weber
Frank Hille	Markus Schmitt	Ingo Wolf
Gerhard Klose	Roland Schmitt	Cai von Restorff
	Thomas Schmitt	

Ehrenmitglieder

Dietmar Bauer	Otto Föhr	Heinz-Peter Linden
Andreas Becker	Ewald Fox	Josef Marx
Bernd Becker	Gisbert Gab	Rolf Mohr
Kurt Betzing	Hubert Hahn	Georg Scheuer
Jürgen Blüher	Heinrich Hammer	Reinhold Schittko
Klaus Blüher	Klaus Hüppen	Frank Schmitt
Hans-Dieter Boes	Alfred Klein	Helmut Schmitt
Georg Breuer	Uwe Klein	Helmut Schmitt (Franken)
Rudi Bruder	Jürgen Kohzer	Thomas Schremmer
Wilfried Brüssel	Norbert Kolossa	Hubert Schwarz
Friedhelm Delord	Horst Krebs	Hans-Josef Thönnnes
Heinz Delord	Helmut Kremer	Wolfgang Valentin
Jürgen Delord	Günther Langhardt	Günther Witsch
Gerd Deusen		Wilfried Wolf

Fördernde Mitglieder

Ralf Alex	Franz Josef Gemein	Karl-H. Schremmer
Jörg Breuer	Joachim Grams	Wilfried Siegmund
Peter Dahm	Heinz-P. Hammer	Willi Vogt
Rolf Etscheid	Stefan Klein	Michael Wahl
	Dominic Schmitz	



**Gaststätte
- Zur Rheinbrücke -**

Ralf Anschau · Alte Strasse 37 · 53424 Remagen

☎ 0 26 42 - 2 11 48 · Fax 0 26 42 - 99 67 14

PARTY-SERVICE

*Raum für
Festlichkeiten aller Art
Deftige Küche*

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!



Hotel - Restaurant

»Säbhaus«

Inh.: René Zavodsky

Rheinallee 23 · 53424 Remagen-Kripp

Tel.: (02642) 442 13 · Fax 452 14

**Malerbetrieb
Fred Hoffmann**

- Anstrich- und Lackierarbeiten
- Tapezierarbeiten/Creativtechniken
- Fußbodenverlegung
- Fassadenbeschichtungen/-renovierung
- Beiputzarbeiten/Dekorputze
- Wärmedämm-Verbundsysteme
- Balkon- und Terrassenbeschichtungen

Malermeister Fred Hoffmann

Quellenstraße 93 · 53424 Remagen-Kripp

Tel.: 0 26 42/44 77 5 · Fax: 0 26 42/45 67 4

Mobil: 01 77/56 87 30 3

Geschichte des Junggesellenvereins Kripp

Wie alles begann...

Es war im Jahre 1857, als der erste Präsident Anton Rick mit den Jungmännern von Kripp zusammenfand und den Junggesellenverein ins Leben rief. Sehr schnell entwickelte sich eine harmonische Gemeinschaft, die nicht nach äußeren Ehren und materiellen Dingen trachtete, sondern zu einem echten Sammelpunkt gleichgesinnter Jungmänner wurde. Man war sich unter den damaligen Junggesellen einig, altes heimisches Brauchtum und die Geselligkeit zu fördern und zu pflegen.

Durch Treue, Energie und starke Einigkeit, aufgebaut auf religiöser Grundlage, gelang es der kleinen Schar schon im Gründungsjahr eine Fahne ihr Eigen zu nennen. Fortan veranstaltete der Verein bei jeder Kirmes seine Umzüge und trug bis zum heutigen Tage zur Verschönerung dieses Dorffestes bei.

Zunächst wurden die alten Kirmesbräuche wahrgenommen. Während des Vereinsaufbaues entstanden neue Sitten und Gebräuche. Als erstes wurde die Versteigerung der Mädchen des Dorfes als Mailehen eingeführt, die jedes Jahr am Vorabend des 1. Mai stattfand. Bekannt ist aus der Überlieferung, dass oft hohe Preise gezahlt wurden. In der Versammlung vom 28. April 1895 verlangte der Präses des Vereins, Kaplan Kohlbecher aus Remagen, die sofortige Aufhebung dieser Unsitte der Mädchenversteigerung.

Heute findet zu diesem Termin das Ansingens des Maibaumes in der Dorfmitte statt, welches durch den Junggesellenverein zusammen mit dem Förderverein des Tambourcorps gestaltet wird.





Doppelt sicher:
Unfallschutz
und Beiträge
zurück

Wir beraten Sie gern:
LVM-Servicebüro
Thomas Kierig
Bachovenstr. 19
53489 Sinzig
Telefon (0 26 42) 4 24 97
info@kierig.lvm.de

LVM
Versicherungen



Ernst Lategahn

Quellenstraße 122
53424 Remagen

Tel. und Fax 0 26 42 / 98 11 73
Mobil 01 77 / 4 85 00 00

Carports und Sichtschutzzäune
Gartenhäuser
Rollraseneinbau
sowie Bepflanzungen
Teichbau - Bachläufe
Baumfäll- und Schneidarbeiten

Exklusive Pflasterarbeiten
Komplette Fachberatung für Garten,
Neuanlagen und Umgestaltungen
Befestigungen mit L-Steinen, Findlinge,
Palisaden und Pflanzsteinen
Zisterneneinbau
Zaunbau in Metall, Holz und Kunststoff

elategahn@t-online.de <<<

>>> www.gartenbau-lategahn.de

Bemerkenswert ist auch, dass bei der Verheiratung eines Mitgliedes diesem gemäß den Vereinssatzungen die Pflicht auferlegt wurde, im gleichen Jahr am Kirnes- und Fronleichnamstag in der sakramentalen Prozession den Himmel zu tragen. Dieser Brauch hat sich nur bis zum Beginn des ersten Weltkrieges erhalten. Seit der Nachkriegszeit wird dieses hohe Amt von den Mitgliedern der Schützengesellschaft ausgeübt. So schwanden teilweise bis dahin übliche Bräuche und Sitten, neue kamen hinzu. Der Wunsch aller Mitglieder ein Vereinsfähndel zu besitzen, wurde erstmals im Jahr 1907 erfüllt.



Ein Jahr später konnte der Junggesellenverein Freundschaftsbund an seinem Stiftungsfest eine neue Kirchenfahne vorweisen, die dem hl. Josef als Schutzpatron geweiht wurde.

Kirchenfahne des
Junggesellenvereins Kripp

Ein Höhepunkt in der Vereinsgeschichte war das goldene Jubiläum im gleichen Jahr. Eine wesentliche Veränderung für den Verein sei hier noch erwähnt. Am 04. Januar 1912 wurde der Zusammenschluss des Junggesellenvereins mit dem Freundschaftsbund beschlossen. Seither können nach der Heirat die jungen Ehemänner als inaktive Mitglieder im Verein verbleiben und werden nach 25 jähriger Vereinszugehörigkeit zum Ehrenmitglied ernannt. Schon damals wurde erkannt, dass ältere und junge Mitglieder gemeinsame Arbeit zum Wohle der Dorfgemeinschaft leisten können.



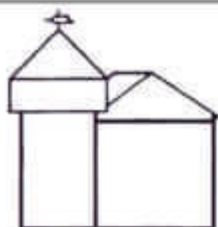


Unser Fleisch-
und Wurstlieferant
Kirmes 2007

Fleischerfachgeschäft
Friedrich
53474 Heppingen
Tel. + Fax 0 26 41/2 50 47

Party-Service
Kaltes Buffet

la
Qualität



Apotheke am Turm

Nina Grünwald

Bonvitaweg 1-5 · 53424 Remagen-Kripp
Tel. 0 26 42/99 20 55 · Fax 0 26 42/99 20 75



Natalie Scheid Fußpflege



Quellenstr. 25
53424 Remagen / Kripp
Telefon: 02642 / 7275



Erst die Arbeit, dann das Vergnügen

„Zu gleich!“, so schallte es auch dieses Jahr wieder am 28. April durch die Kripper Ortsmitte. Nur ausgerüstet mit den traditionellen „Stiepen“, einer Seilwinde und ihrer eigenen Muskelkraft stellten die Jungesellen den Jubiläums-Maibaum.

Schon früh am Morgen traf man sich in der Ortsmitte. Mit dem Traktor ging es dann in den Remagener Stadtwald. Dort galt es erst einmal die bereits von Vereinskamerad Roland Schmitt gefällte fast 30 m lange Fichte aus dem Wald auf die Straße zu befördern. In dem unwegsamen Gelände ist das nur mit Unterstützung des Traktors und der Kraft vieler Hände zu schaffen. Auch beim Verladen auf den Traktor und den Nachläufer mussten alle mit anpacken. Doch dann kam die erste, wohlverdiente Pause. Mit einem gepflegten Stubbi in der Hand ließen sich die Kameraden, auf dem Maibaum sitzend, auch diesmal wieder sicher von Treckerfahrer Ingo Wolf nach Hause chauffieren.



Maibaumaufstellen 1969

In der Dorfmitte angekommen hieß es den Baum abzuladen, zu schälen und zu schmücken. Seit langer Zeit ziert in diesem Jahr erstmalig wieder eine Lichterkette die Krone des Baumes. Der Kranz wurde wie jedes Jahr vom Ehrenmitglied Otto Föhr gebunden.

Die Seilwinde, die früher an einer Linde auf dem alten Schulhof befestigt wurde, kam auch diesmal zum Einsatz. Allerdings wird die Linde heute durch einen von der Stadt Remagen bereitgestellten LKW ersetzt.



Heute

wie

Damals



Nach den Vorbereitungen wurden die „Stiepen“ besetzt und der Maibaum Stück für Stück in die Höhe gedrückt bis er die endgültige Position im Maibaumloch erreichte.

Nach dem Verkeilen im Maibaumloch ging man wie immer zum „Gemütlichen Teil“ über. Bei Fleischwurst, Käse und Bier wurde die geleistete Arbeit begutachtet.



Am Vorabend des 1. Mai begrüßten die Ortsvereine und die Kripper Bürger, nach einem Festzug durch den Ort, mit einem Ständchen am Maibaum den Frühling.

Bei Bier und Wein feierte man noch bis in die späten Abendstunden.

Was ist eine Stiepe?

„Stiepen“ sind lange Rundhölzer die an einem Ende mit einem Seil verbunden sind. Das Seil wird unter dem liegenden Baumstamm angesetzt. Die Stiepen werden anschließend von bis zu sechs Mann pro Rundholz immer weiter in die Senkrechte gedrückt und der Baum somit langsam aufgestellt. Durch das Spreizen der Stiepen am Boden wird der Baum in seiner seitlichen Lage stabilisiert.



Trein

Bedachungen

Bauklempnerei • Gerüstbau

Frank Trein
Dachdeckermeister
Rosenstraße 3
53424 Remagen-Kripp
Telefon 0 26 42 - 99 23 30
Telefax 0 26 42 - 99 23 40



Mit dem Ausbruch des 1. Weltkrieges und der allgemeinen Mobilmachung wurde dem Vereinsleben ein schwerer Schlag versetzt.

13 Mitglieder sind in der Blüte ihrer Jugend draußen auf den Feldern des Todes verblieben. Doch kaum fanden die kriegerischen Jahre ein Ende, erblühte neues Vereinsleben. Trotz der wirtschaftlichen Schwierigkeiten dieser Jahre gelang es dem Junggesellenverein Freundschaftsbund wieder in den Dienst der Dorfgemeinschaft zu treten. Im Jahre 1926 wurden auf dem Stiftungsfest zwei neue Vereinsfähnen eingeweiht. An den Festzügen, beim Kirmes-Weckruf und anderen Anlässen wurde zu Ehren des Pastors, des Ortsvorstehers und verdienter Bürger das Fähndel geschwenkt. In der Chronik wird gleichzeitig die Einführung des Königsschießens festgehalten, das alljährlich am Schutzfeste des hl. Josef stattfand. Dem Schützenkönig wird an Kirmes und am Stiftungsfeste die gebührende Ehre zuteil. Er nimmt einen besonderen Platz in den Festzügen ein. Die alten Traditionen, insbesondere das Fähndelschwenken sowie das Setzen des Maibaumes, wurden wieder in den Vordergrund gestellt.

Mit dem dritten Reich kam wieder eine schlimme Zeit. Die Aufgaben des Vereins wurden weitgehend eingeschränkt. Bei Ausbruch des 2. Weltkrieges wurden viele junge Männer zu den Waffen gerufen. Die Vereinstätigkeit erlahmte nun ganz. Viele Männer aus Kripp kehrten nicht mehr aus dem Kriege zurück, darunter 19 Mitglieder des Vereins.

Der verbleibende Rest der zurückgekehrten Mitglieder, gemeinsam mit der heranwachsenden Jugend, konnte Dank der Initiative des Mitgliedes Matthias Föhr den Junggesellenverein Freundschaftsbund am 14. Juli 1947 im Gasthaus „Rhein - Ahr“ neu gründen. In diesen schweren Nachkriegsjahren sah der Verein seine erste Aufgabe darin, entschlossen zuzupacken. Es galt, die früheren Traditionen wieder aufleben zu lassen, den Nachwuchs zu fördern und die Zukunft des Vereins zu sichern.



*Sitzungs-Protokoll
vom 14.06.1947*

**IHRE
KFZ-WERKSTATT
MIT HERZ**



**KFZ-TECHNIK
JUNGBLUTH + STEPHAN**
KÖLNERSTRASSE 43, 53489 SINZIG
TEL.: 02642 / 99 88 18 - FAX: 02642 / 99 77 95
e-mail: info@kfz-jungbluth-stephan.de

- Reparaturen aller Art
- TÜV / Au
- Karosserie + Lackierung
- für alle Marken

SAUER

**Ausdorfer Straße 5
53489 Sinzig**

Tel. (0 26 42) 98 14 15

**Spielen • Schreiben • Lesen • Basteln
Handarbeit • Nähzubehör**

Gaststätte

Dorfschenke

Remagen-Kripp, Quellenstraße 42

gutbürgerliche warme Küche

von Freitag bis Sonntag ab 18.00 Uhr

Öffnungszeiten: 11.00 – 14.00 Uhr und ab 17.00 Uhr

Mittwoch Ruhetag



Alle Bundesligaspiele live auf "Arena"



Auf Ihren Besuch freut sich Fleischermeister Andreas Würges

Im Ausschank: Das Bier von hier!

Steffens
Pilsener





Zum ersten Male nach dem 2. Weltkrieg wurde am 30. April 1948 wieder der Maibaum aufgestellt.

Auch der schöne Brauch des Ständchensingens, das so genannte „Heuleseinholen“, wurde mit dem 30. Oktober 1948 erneut eingeführt. Wenn eine auswärtige männliche Person ein Mädchen aus Kripp zur Frau ehelichen wollte, dann besuchte der „Heulespräsident“ des Junggesellenvereins mit einigen Mitgliedern des Vereins die Familie und das Brautpaar und sprach den „Heulespruch“. Der Heulespräsident hatte dabei einen Besenstiel mit Putzlappen und einen Blumenstrauß in der Hand.

In der heutigen Zeit ist das „Heuleseinholen“ leider nicht mehr konsequent durchzuführen.

*„Hier kommen die Kripper Junggesellen
mit dem St. Johannisstab,
um zu holen eine große Gabe.*

*Sie sind in unseren Schafstall eingedrungen
und haben uns das
schönste Schäflein genommen.*

*Sie sind in unseren Rosengarten
eingedrungen und haben uns das
schönste Röslein genommen.*

*Nicht das schönste Schäflein,
nicht das schönste Röslein,
sondern die schönste Jungfrau feint,
Und das soll Ihre Strafe sein:*

*Soviel Kuchen und Braten,
wie dieser Tisch kann tragen,
und soviel Bier und Wein,
dass man ein Mühlrad damit
treiben kann.*

*Doch wir wollen Sie nicht länger betrüben,
Sie können gehen nach Belieben,
und wünschen Euch im nächsten Jahr
ein Knäblein wunderbar.*

Heulespruch des Junggesellenvereins Kripp

Der neue König heisst Bastian Ehlert

Am Ostermontag war es wieder so weit, es galt einen neuen Junggesellenschützenkönig zu ermitteln.

Vor dem gemeinsamen Kirchgang wurde der noch amtierende König, Axel Blumenstein, mit allen Ehren abgeholt. Er ließ es sich natürlich nicht nehmen seine Vereinskameraden wieder einmal „königlich“ zu bewirten.

Nach dem Hochamt legte man zum Andenken an die Gefallenen und verstorbenen Kameraden einen Kranz am „Kriegerdenkmal“ auf dem Friedhof nieder.

Im Festzug mit dem Tambourcorps Oberwinter ging es dann zum Fröhshoppen auf den Schützenplatz. Bei Freibier und belegten Broten stimmten sich die Vereinsmitglieder auf den bevorstehenden Wettbewerb ein.

Begonnen wurde um 14⁰⁰ Uhr mit dem Schießen der inaktiven Mitglieder. Hierbei waren die folgenden Schützen erfolgreich:

Guido Möller	(Kopf)
Roland Schmitt	(linker Flügel)
Frank Schmitt	(rechter Flügel)
Jürgen Delord	(Schweif)
Alfred Klein	(Rumpf).



Dann wurde es spannend. Um 16⁰⁰ Uhr begann der Kampf um die Königswürde.

Den ersten Schuss feuerte Axel Blumenstein auf den Kopf ab. Nach weiteren 68 Schuss gelang es Michael Ockenfels den Kopf vom Rumpf zu trennen. Mit dem 116. Schuss erlegte Marco Tanghe den linken Flügel. Weitere 53 Schuss waren nötig bis Adrian Becker den rechten Flügel abschoss. Und zu guter letzt holte Markus Schäfer mit dem 186. Schuss den Schweif.

Das große Zittern begann als Bastian Ehlert um 19⁰⁵ Uhr dem Rumpf den ersten Treffer verpasste. Von nun an stieg die Spannung sowohl bei den Schützen, als auch bei den Zuschauern von Minute zu Minute.



Um 19³⁰ Uhr war es dann endlich soweit. Bastian Ehlert holte mit dem 243. Schuss den Rumpf von der Stange.

Nach dem der erste Jubel verebt war, nahmen Präses Dr. Johannes G. Meyer, der Ortsvorsteher Heinz-Peter Hammer und der Präsident Markus Schäfer die Siegerehrung vor.

In einem großen Fackelzug, mit musikalischer Begleitung durch die Rhein-Ahr-Spatzen, wurde der neue König im Anschluss nach Hause gebracht. Hier angekommen, ließ er es sich, wie am Morgen noch sein Vorgänger, nicht nehmen, seine Gäste und Vereinskameraden „königlich“ zu bewirten.

Bastian Ehlert geht neben Jakob Breuer (75 jähriges), Philipp Bauer (100 jähriges) und Uwe Klein (125 jähriges) als Junggesellenschützenkönig des 150 jährigen Jubiläums in die Annalen des Vereins ein.

Auch wenn das Königsschießen eine vereinsinterne Veranstaltung ist, so sind Gäste doch immer herzlich willkommen diesen besonderen Tag mit den Junggesellen zu feiern.

Schützenkönige des Vereins ab 1926

Hans Scheffter	1926-1927	Heinz-Peter Linden	1973-1974
Karl Lohmer	1927-1929	Heinz Delord	1974-1975
Hans Scheffter	1929-1930	Horst Krebs	1975-1976
Josef Klöckner	1930-1931	Frank Schmitt	1976-1977
Peter Breuer	1931-1932	Jürgen Kohzer	1977-1978
Jakob Breuer	1932-1933	Ludwig Berger	1978-1979
Michael Breuer	1933-1934	Hermann Tempel	1979-1980
Toni Wilhelm	1934-1935	Wilfried Schwarz	1980-1981
Ernst Heisterkamp	1935-1936	Georg Scheuer	1981-1982
Wilhelm Bachem	1936-1937	Uwe Klein	1982-1983
Josef Gries	1937-1938	Andreas Becker	1984-1985
Alex Breuer	1938-1939	Michael Wahl	1985-1986
Hermann Tempel	1939-1940	Bernd Becker	1986-1987
Paul Stoffels	1950-1951	Matthias Kunz	1987-1988
Ludwig Lüttgen	1951-1952	Thomas Schmitt	1988-1989
Karl Otto Lohmer	1952-1953	Jörg Breuer	1989-1990
Josef Wahl	1953-1954	Michael Wahl	1990-1991
Helmut Schmitt	1954-1955	Udo Schmitt	1991-1992
Otto Sybertz	1955-1956	Thomas Schremmer	1992-1993
Philipp Bauer	1956-1959	Jörg Laux	1993-1994
Adolf Geuenich	1959-1960	Edwin Becker	1994-1995
Ewald Fox	1960-1962	Thomas Schremmer	1995-1996
Otto Föhr	1962-1963	Guido Möller	1996-1997
Hermann Schmitz	1963-1964	Guido Mostert	1997-1998
Heinz Schmitz	1964-1965	Ingo Wolf	1998-1999
Alois Stiehm	1965-1966	Ralf Hille	1999-2000
Toni Parsch	1966-1967	Carsten Delord	2000-2001
Alois Stiehm	1967-1968	Markus Schäfer	2001-2002
Dietmar Bauer	1968-1969	Michael Ockenfels	2002-2003
Elmar Hammer	1969-1970	Frank Kremer	2003-2004
Helmut Schmitt	1970-1971	Udo Schönherr	2004-2005
Helmut Kremer	1971-1972	Thomas Schremmer	2005-2006
Helmut Schmitt	1972-1973	Axel Blumenstein	2006-2007

Amtierender Schützenkönig 2007



Bastian Ehlert

**M
A
R
I
E
N
F
E
L
D**

*Der Partner
rund ums Auto*

Meisterbetrieb
Inh. S. Marienfeld
Kripper Str. 34a, 53489 Sinzig



- Reparaturen an Kfz aller Art
- TÜV-Vorbereitung und -Abnahme
- Reifenservice
- mit modernster Technik
- Unfallinstandsetzung
- Schadensabwicklung
- Glasbruchschaden
- Leihwagen

Telefon (0 26 42) 4 16 17

ELEKTRO WESTER

Planung u. Ausführung sämtlicher Elektroarbeiten
Funk - Kundendienst

Verkauf und Reparaturen von:

**Waschmaschinen, Trocknern,
Spülmaschinen, Elektroherden und
Haushaltsgeräten**



Drususstraße 7 - 53424 Remagen
Telefon 02642/22096 Fax 02642/23161

Schöner Leben - mit Holz



www.holz-konrad.de

HOLZ-KONRAD
HOLZFACHHANDEL

56567 Neuwied-Niederbieber
Neuer Weg 27-31
Telefon: (0 26 31) 96550
Telefax: (0 26 31) 965522

Mittwoch 16. Mai

19.00 Uhr Festkommers

mit der
**Musikvereinigung
Bad Neuenahr-
Ahrweiler**



Foto: Martina Büchel

21.00 Uhr Großer Zapfenstreich

mit dem
**Tambourcorps
Ahrweiler**
und der
**Musikvereinigung
Bad Neuenahr-
Ahrweiler**



- **Anschließend Tanz mit der
Musikvereinigung
Bad Neuenahr-
Ahrweiler**

Jubiläumsparty

BRINGS

live

In 2006 konnte die kölsche Mundart-Rockband ein freudiges Jubiläum feiern: 15 Jahre BRINGS – davon über 11 Jahre in der aktuellen Besetzung. In dieser Zeit hat sich die Band sehr erfolgreich einen Namen mit deutschen und kölschen Rocksongs gemacht, mit unermüdlicher Livepräsenz bei 3.000 Auftritten auf bundesweiten Tourneen, Festivals und im Karneval ihr Publikum begeistert und bereits 14 Alben und eine Filmmusik veröffentlicht.

Der JGV freut sich außerordentlich, dass es gelungen ist BRINGS für diesen Abend zu verpflichten und wünscht allen Gästen eine „superjelle zick“

Einlass: 20:00 Uhr

Schalten Sie uns ein!



www.bastiandebus.de



BASTIAN DEBUS
Full-Service - Full-Power

Schulmeister 100
K&M für Kassen-Service
Bastian Debus

Wiederholungsnummer für
Kassen: 020 42 02 02 01 - 020 42 02
Fax: 020 42 02 02 01 - 020 42 02

FULL-SERVICE:

Von hier bis Ende von Ende bis Ende - wenn Sie die große Zahl der Jahre aus einer Arbeit, Kassen-Service, Bastian Debus Planung und Service sowie der Durchführung. Wenn Sie sich auf wichtige Punkte mit dem Jahr 2007 Debus. K&M-Service für jeden Tag - wenn Sie sich auf den Service.

FULL-POWER:

Von hier bis Ende von Ende bis Ende - wenn Sie die große Zahl der Jahre aus einer Arbeit, Kassen-Service, Bastian Debus Planung und Service sowie der Durchführung. Wenn Sie sich auf wichtige Punkte mit dem Jahr 2007 Debus. K&M-Service für jeden Tag - wenn Sie sich auf den Service.

18. Mai '07
Festzelt | Kirmesplatz

KRIPP

Bayrischer Mittagstisch am Sonntag



Leberkäs

Weißwürste

Schweinshaxe

Krautsalat

Brezeln

warmer Kartoffelsalat

Samstagabend und
Sonntag, ab 11.30 Uhr im Festzelt

Kaffee und Kuchen



Leckere Kuchen und Torten
in reicher Auswahl
stehen für Sie bereit



Sonntag und Montag, ab 14.30 Uhr im Festzelt

Oktoberfest

Mit der Originalen
Oktoberfestband
vom Münchner
Oktoberfest!



Offizielle Festkapelle seit 1994
im Hacker Festzelt am Oktoberfest
in München

Hits, Schlager, Oldis, Rock, Pop
Big Band, Blasmusik

Sandra Stumpfner, so Antonias bürgerlicher Name wurde am 10.03.1980 in Linz geboren. Die attraktive Österreicherin nahm mit 14 Jahren den ersten Gesangsunterricht und stand bereits als Kind mit ihrem Vater auf der Bühne. In den letzten Jahren absolvierte sie über 200 Live-Auftritte pro Saison: in Deutschland, Österreich, Schweiz, Belgien, Luxemburg, Dubai, Italien, Russland und im Mega-Park Mallorca. Diese nachhaltige Präsenz hat eindrucksvoll gezeigt, dass sie mit ihrem Esprit und ihrer Power das Publikum begeistert.

Und
ANTONIA
aus Tirol

19. Mai '07
Festzelt | Kirmesplatz

KRIPP

20:00 Uhr

Kirmessonntag 20. MAI

09:30 Uhr Hl. Messe
mit Weihe der neuen Fahne



11:00 Uhr

Bayrischer Frühschoppen
mit den
Kirchdauner Dorfmusikanten

Mittags original bayrische Schmankerl



14:00 Uhr

großer Festzug mit auswärtigen Junggesellenvereinen



16:00 Uhr Preisfahndelschwenken
um den "Pokal der goldenen Meile"
anschl. Siegerehrung

Kinderbelustigung

mit den Magic Dancers des SVK

Malen
Buttons erstellen



Kinderschminken
Tanzen

Torwandschießen
14:00 - 17:00 Uhr im Festzelt



www.JGV-KRIPP.de

Kripp, in den Jahren 1950 – 1965

**Kripp, das einzige Dorf der Welt,
welches an Rhein und Ahr liegt**

**Die Ahrmündung, einzige
unbebaute Flussmündung Europas.**

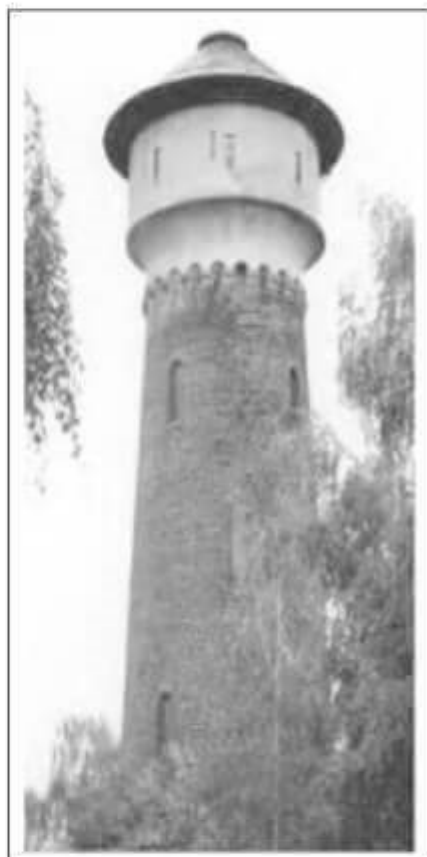
www.mein-Kripp.de

**Auf dieser Homepage gibt es den
Kripper Kurier, eine online-Zeitung
über die Kripper, in Farbe.**

**Das Dorfleben früher, das Vereins-
leben, Chronik und Berichte
aus der Dorfgeschichte.**

**Kripper Handwerk und ein
Fotoalbum, beides
aus der guten, alten Zeit.**

**Heiter geschildert auf über 2000
Seiten angereichert mit über
1000 Fotos.**



Horst Krebs
Nellstraße 10
54295 Trier
Nennwert@aol.com

21. Mai

Kirmesmontag

11:30 Uhr

Traditioneller
Bürgerfrühschoppen
mit den
Rhein - Ahr - Spatzen



Stimmung garantiert!!



Auf den Stiftungsfesten des Vereins wurde im Wettstreit der auswärtigen Fähnriche um das „Band der Goldenen Meile“ geschwenkt. In den anschließenden Jahren wurden Kripper Fähnriche durch das Doppelschwenken weit über die Grenzen unseres Ahnkreises bekannt. Ein Kripper Fähnrich errang im Wettstreit das „Blaue Band vom Siebengebirge“.

Im Jahre 1948 führte der Junggesellenverein Freundschaftsbund zusammen mit dem Martinsausschuss den Martinstag als Brauchtum in Kripp wieder ein. Anfangs wurde zur Freude der kleinsten und kleinen Dorfbewohner eine Fackelprämierung durchgeführt. Diese Tradition wurde später fallengelassen. Die Schule und die Kindergärten erhalten stattdessen eine finanzielle Unterstützung aus dem Martinslosverkauf des Junggesellenvereins, um kleinere Anschaffungen selber tätigen zu können. Das Aufsichten des Martinsfeuers und die Durchführung des Martinzuges verbleibt allerdings in den Händen des Martinsausschusses des Junggesellenvereins.

Am Karnevalsdienstag des Jahres 1949 trat der Verein mit seinen Veranstaltungen wieder in die Öffentlichkeit. Außer seinem Preis-maskenball hat er zur Belustigung der Dorfjugend das beliebte Strohbürtreiben wieder eingeführt. Dieses Fest der Narren wurde in den 70er Jahren auf den Karnevalssamstag verlegt und wird heute durch verschiedene Gruppierungen aus Kripp bereichert. Der Junggesellenverein ist glücklich, dass den Krippern dieser Tag des rheinischen Straßenkarnevals verblieben ist.

Der Preismaskenball ist anderen Karnevalsveranstaltungen gewichen, das Strohbürtreiben als alte Tradition ist dem Ort erhalten geblieben – und dies ohne Unterbrechung.

Ein entscheidendes und bedeutungsvolles Ereignis war die Gründung eines Tambourcorps am 14. Mai 1949. Die Geschichte des Tambourcorps ist ab Seite 49 ausführlich beschrieben.

Das Königsschießen wurde im Jahre 1950 wieder aufgenommen und ist seitdem das erste Highlight des Junggesellenvereins im Frühling. Dieser Tag wird mit dem morgendlichen Kirchgang und anschließender Ehrung der gefallenen und verstorbenen Mitglieder am Ehrenmal eingeleitet. Die eigentlich interne Veranstaltung ist inzwischen zu einem netten kleinen Dorffest geworden. Große Teile der Bevölkerung wandern an diesem Frühlingstag zum Schützenplatz, um mit dem Junggesellenverein den neuen Schützenkönig zu feiern. Der ermittelte Schützenkönig wird von dem Präses ausgezeichnet und erhält die Königskette. Der neue Teil der Königskette wurde nach dem 2. Weltkrieg von den Ehrenmitgliedern gestiftet. Der ältere Teil wurde während des Krieges von dem damaligen Schützenkönig Hermann Tempel vergraben und später geborgen.



Schützenkönig Philipp Bauer 1957

Schützenkönig Ludwig Löttgen 1951



So symbolisiert diese Kette heute die Verbundenheit von Generationen und gemeinsame Arbeit. Beim Frühschoppen an der Maikirmes erhält der Schützenkönig aus der Hand des Bürgermeisters den von der Stadt gestifteten Königsorden.

Die Ehrung der Gefallenen des Dorfes war dem Junggesellenverein vom Ende des 2. Weltkrieges an ein besonderes Anliegen. Seit dem Jahre 1950 wurden die Soldatengräber auf dem Ehrenfriedhof gepflegt. Bis zur Umbettung auf den Ehrenfriedhof Bad Bodendorf wurde der im Gefangenenlager Kripp verstorbenen Soldaten besonders gedacht. Die neue Gedenkstätte für die Gefallenen wurde von dem damaligen Verein für Denkmalpflege unter Vorsitz von Herrn Ernst Dannemann mit unserer Unterstützung errichtet.



Kranzniederlegung zu Ehren der Gefallenen und Verstorbenen Mitglieder im Jahre 1967



Neben den Vereinsaktivitäten hat der Verein immer ein Interesse an den Belangen des Ortes gezeigt. In Zusammenarbeit mit dem Bürgerverein wurden Lose verkauft und aus dem Erlös die Bürgersteige in der Quellenstraße angelegt. Mit Wirkung eines Beschlusses vom 01. September 1951 nimmt der Verein unter Mitwirkung des Tambourcorps an den Goldenen Hochzeiten mit Fackelzug und Ständchen teil, wenn dies von den Jubilaren gewünscht ist. In der Vereinschronik wird die Stiftung eines neuen Schwenkfähndels durch die Firma Gebr. Breuer dankbar erwähnt. Die Gebrüder Breuer wurden als Ehrenmitglieder ernannt.

Nun folgten einige Jahre ruhiger Vereinsgeschichte.

Die aufgetretenen Nachwuchsprobleme, verursacht durch den Generationswechsel, mussten in Angriff genommen werden. Durch Vereinsfahrten, andere Geselligkeiten und durch intensive Jugendarbeit wurde das Bestehen des Vereins gesichert.

Zu einem begeisterten Erlebnis für die ganze Dorfgemeinschaft und der Mitglieder wurde das 100 jährige Stiftungsfest vom 03. – 04. August 1957. Unter der Leitung des Präsidenten Günther Möller wurde ein umfangreiches Festprogramm geboten und unser Ortsteil stand zwei Tage lang im Zeichen des Junggesellenvereins. Ein imposantes, festliches Bild bot sich bei den Festzügen durch den geschmückten Ort. Ein weiteres schönes Fest

wurde am 28. und 29. Juni 1969 anlässlich des 20 jährigen Wirkens des Tambourcorps gefeiert. Unter der Schirmherrschaft von Herrn Dechant Hammes wurden auch diese Veranstaltungen für den Verein ein Erfolg. An dieser Stelle gilt Herrn Dechant Hammes, der von 1968 bis 1986 als Pfarrer von Kripp unser Präses war, besonderer Dank. Er stand dem

Junggesellenverein besonders nahe und war sehr aktiv am Geschehen des Vereins beteiligt. Er machte stets deutlich, dass der Ursprung unserer Traditionen und Bräuche dem kirchlichen Leben entstammt.

Nach 20 jähriger Tätigkeit trat im Jahre 1968 Tambourmajor Walter Schmitt von seinem Amt zurück und übergab den Tambourstab an seinen Nachfolger Klaus Hüppen. Für sein verdienstvolles Wirken wurde Walter Schmitt zum Ehrentambourmajor ernannt.



Das « Wir machen den Weg frei » Prinzip

Er kann es gar nicht abwarten, endlich groß zu werden. Mit gezielten Vorsorgelösungen sichern wir jetzt schon seine Zukunft ab.

Früh übt sich – was eine verlässliche Zukunftsvorsorge für Ihr Kind werden will. Deshalb unterstützen wir Sie von Anfang an dabei, die nötigen finanziellen Mittel für eine fundierte Ausbildung und die großen und kleinen Wünsche Ihres Nachwuchses anzuspüren. Für beste Zukunftsaussichten nach dem « Wir machen den Weg frei » Prinzip. www.soba-rheinatireifel.de

Volksbank
RheinAhrEifel eG 

Gaststätte • Pizzeria
DÊSİM



Inhaber D. Aydin
Goethestraße 12 • 53424 Remagen

0 26 42 - 2 39 34

Ab 1971 wurde die Kripper Maikirmes ununterbrochen in einem Festzelt veranstaltet. Trotz dem hohen finanziellen Risiko und einer enormen Mehrarbeit hat der Verein der gesamten Bürgerschaft die Möglichkeit erhalten, dieses traditionsreiche Fest gemeinsam zu feiern. Zu ihrem geliebten Frühschoppen wurden die Einwohner ab 70 Jahren besonders eingeladen und mit kleinen Aufmerksamkeiten bedacht. Dies kann aus Datenschutzgründen heute leider nicht mehr erfolgen, da entsprechende Daten nicht mehr vorhanden sind. Aber auch für die Kinder gibt es alljährlich Überraschungen und Sondereinlagen musikalischer Art.



Die Verantwortlichen des Vereins sind sich bewusst, dass diese gemeinsam gepflegte Gemütlichkeit eine Besonderheit darstellt und für die Zukunft erhalten bleiben muss.

Der Kirmesmann

Eine alte Tradition auf der Kripper Kirmes ist das Aufhängen des Kirmesmanns. Die Strickpuppe wird jedes Jahr von neuem von den jüngsten Vereinsmitgliedern in liebevoller Kleinarbeit hergestellt. Ihren Platz fand sie früher über dem Eingang des Festzelts. Heute hängt sie innen im Zeltjebel.

Zum Abschluss der Kirmes wird der Kirmesmann in einer feierlichen Prozession abgehängt und im Trauerzug über den Kirmesplatz zu Grabe getragen. Die Junggesellen schmücken sich hierzu mit großen Flibarberblättern als Kopfschmuck und Papierfischdecken als Trauergewand. Nach dem Verbrennen des Kirmesmanns ist die Kirmes offiziell beendet.



Im Jahre 1982 beauftragte der Kreismusikverband das Tambourcorps mit der Austragung des Kreismusikfestes am 16. Mai. Natürlich stand 1982 auch das 125jährige Jubiläum des Junggesellenvereins im Mittelpunkt. So feierte der Verein vom 30. April bis 2. Mai 1982 sein Stiftungsfest. Hierbei weihte der Präses Dechant Hammes am Sonntagmorgen in der im Zelt abgehaltenen heiligen Messe ein neues Fähndel. Natürlich durfte auch in diesem Jahr die traditionelle Maikirmes nicht fehlen. Auf beiden Festen verbrachte die Dorfgemeinschaft zusammen mit dem Junggesellenverein ein paar nette Stunden.

Nach einigen ruhigen Jahren der Vereinsarbeit gründete man am Freitag, den 27. November 1987, den Förderverein des Tambourcorps. Als erster Vorsitzender des Vereins wurde Helmut Schmitt gewählt. Der Förderverein unterstützt seitdem das Corps und führt das Maiansingen durch.

Mit Stolz erfüllt den Junggesellenverein die Tatsache, dass Anfang des 21. Jahrhunderts wieder das Doppelschwenken aufgelebt ist. Auch wenn die Tradition des Fähndelschwenkens nie aufgegeben wurde, so ist diese Art des Schwenkens doch etwas ganz Besonderes.

Im Jahre 1993 gab es dann wieder einen Wechsel an der Spitze des Tambourcorps. Nach 25 jähriger Tätigkeit als Tambourmajor trat Klaus Hüppen zurück. Er übergab den Stab an Wolfgang Möller und wurde für seine Verdienste um das Corps zum Ehrentambourmajor ernannt. Wolfgang Möller führte das Corps erfolgreich durch die nächsten 10 Jahre bis er Ende 2004 seine Dirigentschaft beendete. Sein Nachfolger wurde leider nur für sehr kurze Zeit Willi Kramer. Er verstarb schon im Februar 2005.

Aus dieser Chronik möge der Leser entnehmen, welche Arbeit in unserem Verein geleistet wurde. Es wird auch weiterhin das Bestreben des Junggesellenverein Freundschaftsbundes sein, alles Schöne und Gute zu erhalten.

Treu Gott, Treu deutsch,
Treu den alten Sitten,
Rheinisch fröhlich, Einig frei

Das Fändelschwenken im Junggesellenverein

Wenn man im Lexikon oder Duden nach dem Wort Fändel sucht, findet man es nicht. Lediglich im Wörterbuch der rheinischen Mundart ist zu lesen, dass man unter Fändel eine Fahne versteht, die der Fähnrich beim Fändelschwenken gebraucht.

Es handelt sich um eine verkleinerte Form von Fahne, die in der rheinischen Mundart ungewöhnlich ist. Sie passt eher in den alemannischen Sprachgebrauch. Das lässt darauf schließen, dass das Fändelschwenken nicht nur ein Brauchtum des Rheinlandes ist, sondern auch in anderen Gebieten ausgeübt wurde, insbesondere in der Schweiz, wo es auch bis heute noch Brauch ist.

Urkundlich bezeugt ist es zum ersten Mal im böhmischen Eger, wo die Fleischerzunft das Recht erhielt, am Karnevalsdienstag die Fahne zu schwenken. Das Fändelschwenken wird vor allem in großen Städten gepflegt. In Köln lässt sich das Schwenken urkundlich bis ins 16. Jahrhundert zurückverfolgen. Im 17. Jahrhundert verlor es immer mehr an Bedeutung. Das kann man dem „Großen vollständigen Universallexikon aller Wissenschaften und Künste“ von Zeller aus dem Jahre 1725 entnehmen. Dort steht geschrieben: „Fahnenschwingen ist ein Execitium, auf welchem vor diesem, sonderlich bey Aufzuegen und Paradiren, grossen Solemnitaeten und Sarmunetzeln sehr viel gehalten worden, wiewohl es nach der Zeit dermaßen ins Abnehmen geratet, dass es heutigen Tages fast nicht, als in einigen Bürger Aufzuegen geübt wird.“

Viele Junggesellenvereine am Rhein, im Westerwald, im Siebengebirge, im Vorgebirge und in der Eifel, haben diesen mittelalterlichen Brauch bis in die heutige Zeit gerettet. Heute wird die Kunst des Fändelschwenkens nicht mehr in den Städten, sondern nur noch in den Dörfern gepflegt.

Beim Junggesellenverein Freundschaftsbund Kripp e.V. hat das Schwenken eine lange Tradition. Es wurde 1907 anlässlich des goldenen Stiftungsfestes eingeführt und konnte bis heute bewahrt werden.



An Festzügen, beim Wecken und anderen Anlässen wurde und wird zu Ehren der Kripper Bürger, des Pastors, des Ortsvorstehers und verdienter Vereinsmitglieder geschwenkt.

Kripper Fähnriche besuchen und besuchen die



Feste unserer Nachbarvereine und konnten in der Vergangenheit bereits so manche Meisterschaft und so manchen Pokal erringen. Weithin bekannt wurden die Kripper Fähnriche nach der Neugründung 1948 durch ihr perfektes Doppelschwenken. Bei Wettstreiten und beim Üben wurde so manche Fahne redlich verschliffen. So weiß die Vereinschronik denn auch zu berichten, dass in den Jahren 1926, 1950 und 1982 jeweils eine neue Schwenkfahne geweiht wurde. Der Verein war stets um Fähnrich-Nachwuchs bemüht. Es gelang nur mit einigen Unterbrechungen, bis zum heutigen Tage diese im Rheinland übliche Tradition aufrechtzuerhalten.

150 Jahre
JGV Kripp



Der antretende Fähnrich des Junggesellenvereins Kripp Carsten Delond



SELBSTKLEBENDE PRODUKTE

150 Jahre Junggesellenverein Kripp

**Herzlichen Glückwunsch zum
Jubiläum.**

Bei dieser Gelegenheit danken wir für das Engagement, dass sich die Junggesellen Kripp auf die Fahne geschrieben haben

- die Wahrung alter Traditionen und die Pflege von Brauchtum in der Gemeinde.

**VITO Irmten GmbH & Co. KG
53424 Remagen**



Zur Geschichte des Tambourcorps im Junggesellenverein

Zum Jubiläum „150 Jahre Junggesellenverein Freundschaftsbund Kripp e.V.“ gehört auch die Geschichte seines Tambourcorps.



Gründungsmitglieder des Tambourcorps im Jahr 1953 mit Schützenkönig Josef Wahl

Am 14. Mai 1949 wurde das Tambourcorps Kripp gegründet. Der Idealismus war groß, die materiellen Mittel allerdings gering. Durch den Neuzugang junger, begeisterter Mitglieder, nahm das Corps eine erfreuliche Entwicklung. Alte Instrumente wurden zum Spielen wieder hergerichtet und gebrauchte gekauft. Die erste Uniform bestand aus schwarzer Hose und weißem Hemd.

Nach kurzer Zeit und zur Freude aller Kripper, hieß es im Ort „Die Knöppelches - Jonge sind wieder da.“.

Dank des tatkräftigen Einsatzes von Protektor Günther Möller, besonders aber durch den Tambourmajor Walter Schmitt, war eine stetige Aufwärtsentwicklung festzustellen. So erfolgte auch die Anschaffung neuer Instrumente und neuer Uniformen. Dies war jedoch nur durch Spenden der damaligen Kripper Bürger, der Gewerbetreibenden und der Stadt Remagen möglich.



Unter der Leitung von Tambourmajor Walter Schmitt erfolgte eine stetige Weiterentwicklung des Corps. So war es nicht nur selbstverständlich, dass das Tambourcorps bei fast allen örtlichen Festen auftrat, sondern darüber hinaus den Junggesellenverein auch bei vielen Festen innerhalb und außerhalb des Kreises Ahrweiler vertrat.

Das Tambourcorps wurde in den Jahren 1968 bis 1986 von dem damaligen Dechant, Pastor und Präses des Junggesellenvereins, Friedhelm Hammes, sehr stark unterstützt.

Als Tambourmajor Walter Schmitt im Jahre 1968 die Leitung in jüngere Hände gab, konnte er auf zwei Jahrzehnte erfolgreicher Arbeit zurückblicken. Mit Stolz konnte er auf die Erfolge bei Musikfesten und Wettstreiten hinweisen. So wurde Walter Schmitt zu Recht für seine zahlreichen Verdienste um das Tambourcorps von der Versammlung des Junggesellenvereins zum Ehrentambourmajor ernannt.



Ehrentambourmajor
Walter Schmitt

Ab dem Jahre 1968 führte dann Klaus Hüppen als neuer Tambourmajor das Corps. Zur Zukunftssicherung gründete er ein Jugendcorps und arbeitete so an der ständigen Weiterentwicklung des Tambourcorps.

*Lieferant für den Ausschank
im Festbetrieb*



KRIPPER

Getränkehandel

Batterieweg 35
53424 Remagen-Kripp
Tel. (0 26 42) 9 78 80 u. Fax 97 88 11

früh
KÖLSCH



Hacker-Pschorr

MÜNCHEN
*Braumeister Pils
Weissbier*

TÖNISSTEINER

Herzlich willkommen im Festzelt

Sehr bald stellte er fest, dass eine musikalische Begeisterung, vor allem bei der Jugend, mit den althergebrachten Übungsmöglichkeiten nicht zu erreichen war. So wurde unter seiner Leitung und mit Hilfe von ausgebildeten Übungsleitern das gesamte Ausbildungsprogramm auf das Spiel nach Noten umgestellt. Dieses Übungsprogramm wurde theoretisch ausgebaut und als Vortragungsprogramm praktisch ausgeweitet. In dieser Zeit wurden teilweise auch neue Instrumente, Flöten, Trommeln, Pauke und eine Lyra angeschafft. Schon im Jahre 1973 wurde die erste Uniform für Fastnacht gekauft. Ohne die Spenden der Bürgerschaft, der Gewerbebetriebe, der Fährerschaft, der Stadt Remagen und dem Junggesellenverein selbst wäre dieses alles nicht möglich gewesen. Dafür sagen wir an dieser Stelle nochmals ein herzliches Dankeschön.



Karnevalsuniform Kosaken

Im Jahre 1974 feierte das Tambourcorps unter der Leitung von Klaus Hüppen sein 25 jähriges Bestehen mit einem großen Tambour- und Fanfaren-Wettstreit um den „Pokal der Goldenen Meile“.

Mit Tambourmajor Klaus Hüppen wurde das Corps in den nächsten zwei Jahrzehnten über die Stadt- und Kreisgrenzen hinaus bekannt. Es können hier nicht alle erfolgreichen Musikwettstreite und Konzerte aufgezählt werden. Besonders erwähnenswert sind jedoch die überregionalen Veranstaltungen in Maisons Laffitte und der Rheinland-Pfalz-Tag in Montabaur. Im Jahre 1985 wurde aus Anlass des Besuches in der Remagener Partnerstadt in Eigenleistung eine Vereinsstandarte angeschafft.

In Maisons Laffitte wurde das Tambourcorps mit großer Begeisterung aufgenommen. Dieser Besuch mit einem einmaligen Festzug und Konzert durch das Tambourcorps ist bis zum heutigen Tage allen Teilnehmern in unvergesslicher Erinnerung.



Besuch in Maisons Laffitte

Neben dem Musizieren wurde auch das Marschieren fleißig geübt. In Reih und Glied sah man die Spielleute durch den Badenacker laufen, um die Kurventechnik zu verbessern. Durch all diese Bemühungen konnte das Tambourcorps sehr bald weitere Erfolge verbuchen.

Bei zahlreichen Wettstreiten und Kritikspielen in Eifel, Westerwald und Hunsrück wurden herausragende Platzierungen erreicht. Wie zum Beispiel beim Kreismusikfest 1981 in Löhdorf mit einem ersten Rang mit Belobigung und einem ersten Platz in der B-Klasse, beim Wettstreit in Remagen mit dem ersten Platz in der A-Klasse, dem ersten Festzugspreis und dem Stabführerpreis, sowie dem Kreismusikfest 1983 in Ahrweiler, bei dem ebenfalls ein erster Platz mit Belobigung und der erste Platz in der Oberstufe errungen wurden.



Rheinland-Pfalz-Tag in Montabaur

Bäckerei und Konditorei

H. Müller GmbH
Marktstraße 79
53424 Remagen
Tel. 02642 / 2 33 26

Wir sind für Sie da:
Mo - Fr: 5:00 - 18:30 Uhr
Durchgehend geöffnet!

Sa: 5:00 - 13:00 Uhr
So: 8:00 - 11:00 Uhr



GOLD PALAST JUWELIER

Ankauf von Alt- und Zahngold
Schmuckreparaturen aller Art

Fam. Kümtepe
Marktstraße 67, 53424 Remagen
Tel.: 02642-901629

Alle Art von Uhrreparaturen
Standuhr, Tischuhr, Armbanduhr, Wanduhr



KWARTIER LATENG

Ackermannsgasse 7 - 53424 Remagen - Tel 02642/900611

Internationales Bistro
mit libanesischen
Spezialitäten

Öffnungszeiten:

Montag-Sonntag
11.30 bis 14.30 Uhr
ab 17.00 Uhr



Ypsilon
lichtwerbung

Lichtreklame

Schilder

Fahrzeug-Beschriftungen

Dornierstrasse 13
53424 Remagen
02642 / 98 00 65
Fax 902 905 7

www.ypsilon-werbung.de
info@ypsilon-werbung.de

Zur Unterstützung des Tambourcorps erfolgte dann im Jahre 1987 die Gründung des Fördervereins. Dank dieses Fördervereins und den jeweils rührigen Vorsitzenden war es möglich das Tambourcorps auch mit moderneren Musikinstrumenten auszustatten.

Nachdem im Jahre 1988 die alte Fastnachtsuniform in die Jahre gekommen war, konnte nach einer großzügigen Stoffspende durch die Firma Worm eine neue Uniform angeschafft werden. In Eigenarbeit wurden die Uniformen von fleißigen Händen einiger Spielerfrauen und Müttern angemessen, genäht und angefertigt. Die so entstandene Gardeuniform gibt noch bis zum heutigen Tage ein prächtiges Bild ab.



Die neue Gardeuniform

Am Sonntag, dem 21. Mai 1989, beging das Tambourcorps sein 40 jähriges Bestehen, verbunden mit dem Kreismusikfest und dem Tambour- und Fanfaren-Wettstreit um den „Pokal der Goldenen Meile“. Die Jubiläumsfeier wurde am Sonntag, dem 21. Mai, mit einem Festgottesdienst im Festzelt eingeleitet. Die Schirmherrschaft hatte Prälät Friedhelm Hammes, langjähriger Präses des Junggesellenvereins, übernommen.

Die Jugendarbeit und der Zusammenhalt im Tambourcorps, durch den Tambourmajor Klaus Hüppen, bestanden allerdings nicht nur in der Fortentwicklung der Musik, sondern ein wesentlicher Bestandteil war auch die Freizeitgestaltung. Hier ist insbesondere das alljährliche Zeltlager zu nennen, ein Synonym für ein unvergessliches Wochenende am Nürburgring.

Noch bis zum heutigen Tage denkt mancher der „Alten“ wehmütig an diese Zeit zurück.



Brennholzbeschaffung beim jährlichen Zeltlager

Weitere Aktivitäten waren Kegelmeisterschaften, Schlittschuhlaufen und Schwimmbadbesuche. Der Tambourmajor legte großen Wert auf Kameradschaft und Disziplin. So wurde auch alljährlich eine Weihnachtsfeier für die Spielleute und Angehörigen durchgeführt. Selbstverständlich war es auch, sich an den Fastnachtstagen nach getaner Arbeit (spielen der Fastnachtsumzüge) in geselliger Runde zu einem gemütlichen Beisammensein zu treffen.

Das Tambourcorps trat 1978 dem Kreismusikverband Ahrweiler bei. Dadurch konnten die Spielleute, besonders die Jugendlichen, nun an Lehrgängen des Kreismusikverbandes teilnehmen. So wurden in über drei Jahrzehnten viele junge, aber auch einige ältere Musiker, erfolgreich geschult und mit Zertifikat ausgezeichnet. Durch die ständige Weiterbildung nach Noten konnten nun auch verschiedene Musikstücke mehrstimmig gespielt werden. Daher erfolgte die Erweiterung des Flötensatzes um Alt-, Tenor- und Diskantflöten.

Nicht unerwähnt soll bleiben, dass sehr viele Spielleute seit Bestehen des Tambourcorps für 10 jährige, 20 jährige, 25 jährige, 30 jährige und 40 jährige Mitgliedschaft mit Urkunde und Ehrennadeln ausgezeichnet wurden. Im Jahre 1989 wurde Otto Föhr für 35 jährige Mitgliedschaft mit einem Bildband durch den damaligen Vorsitzenden des Fördervereins, Helmut Schmitt (Rosenstr.), für seine besonderen Verdienste im Tambourcorps

Sound-Flash

Veranstaltungstechnik

- Event-Service
- Mobile Diskotheken
- Familienfeiern
- Vermietung
- Verkauf

Batterieweg 151
Mobil: 0177/4027392
53424 Remagen-Kripp
Telefon: 02642/903540

53424 Remagen – Kripp
Quellenstraße 67-69
Telefon 02642 / 44112 Fax 46319
e-mail: kontakt@hotelrheinahr.de
www.hotel-rhein-ahr.de



Gemütliche Gästezimmer
Gesellschaftsräume
bis 100 Personen
Kegelbahn

Unser Restaurant

Schremmers

Öffnungszeiten:
Dienstag bis Sonntag
12.00 bis 14.00 Uhr
17.30 bis 22.30 Uhr

DAS LOKAL
ZUM ESSEN, TRINKEN UND FEIERN

Wir freuen uns auf Ihren
Besuch!

*Familie Schremmer
und Team*



Rechtsanwältin Martina Lorenzen

Tätigkeitsschwerpunkte:

- Familienrecht
- Arbeitsrecht
- Vereinsrecht

Rosenstraße 1 a • 53424 Remagen-Kripp

Telefon 0 26 42 / 99 33 63 • Telefax 0 26 42 / 99 33 73
www.kanzlei-lorenzen.de • info@kanzlei-lorenzen.de



Wir backen täglich frisch
mit eigenem
Natur - Sauerteig

Seit 1924

Bäckerei - Rolf Etscheid

Quellenstraße 51

53424 Remagen - Kripp am Rhein

Tel.: 02642 - 44596

Mo. - Sa. 6.15 - 12.30
14.30 - 18.00

Di. Nachmittag geschlossen

Gutschein
für ein
Brötchen

geehrt. Im Jahre 1994 erhielt er durch den Vorsitzenden des Junggesellenvereins, Günther Balas, aus Anlass seiner 40 jährigen Mitgliedschaft einen Zinnteller, gestiftet von den Spielleuten, eine Ehrenurkunde des Junggesellenvereins und den Ehrenbrief des Landesmusikverbandes Rheinland-Pfalz verliehen. Im Jahre des 150 jährigen Bestehens des Junggesellenvereins wird der noch immer aktive Paukenschläger, Heinz Delord, für seine 40 jährige Mitgliedschaft im Tambourcorps eine besondere Auszeichnung erhalten.

Nach 25 Jahren Tätigkeit als Tambourmajor übergab Klaus Hüppen Ende des Jahre 1993 den Tambourstab an seinen Nachfolger Wolfgang Möller. Er hielt aber dem Tambourcorps dann noch ein weiteres Jahr als aktiver Trommler die Treue.



*Ehrentambourmajor
Klaus Hüppen*

Am 23. April 1995 wurde Klaus Hüppen in einer sehr bewegenden Feierstunde im Pfarrheim Kripp mit viel Lob und Dank durch den Junggesellenverein Freundschaftsbund und die Spielleute verabschiedet. Der damalige Vorsitzende und Präsident des Junggesellenvereins, Günther Balas, hob in einer Ansprache noch einmal die besonderen Verdienste des Tambourmajors in seinen 25 Jahren als Stabführer des Corps hervor.

Klaus Hüppen hat eine Vielzahl von Ehrungen erhalten. Besonders erwähnenswert ist die Ehrennadel des Landesmusikverbandes für 30

jähriges aktives Musizieren und die goldene Dirigentennadel für 25 jährige Dirigententätigkeit vom Bundesverband der deutschen Blas- und Volksmusik.

Außerdem hat er über zwei Jahrzehnte erfolgreich die Belange des Tambourcorps im Vorstand des Junggesellenvereins mit enormem Einsatz, aber auch Loyalität vertreten. Für seinen unermüdlichen Einsatz und langjährige Verdienste, besonders für die Jugendarbeit und die Aufnahme von Mädchen in das Corps, wurde er durch einstimmigen Beschluss der Jahreshauptversammlung des Junggesellenvereins zum Ehrentambourmajor ernannt.

Der neue Tambourmajor Wolfgang Möller musste nun in den folgenden Jahren sein Augenmerk auf die Heranbildung von Nachwuchsspielleuten richten. Dies war auch deshalb notwendig, da er den altersbedingten Abgang von mehreren Leistungsträgern, die über Jahrzehnte die Entwicklung des Corps geprägt hatten, verkraften musste. Durch konsequente Nachwuchsarbeit, die neben Jugendlichen auch einige ältere Jahrgänge zum Tambourcorps brachte, konnte das musikalische Niveau gehalten werden. Das Repertoire umfasste neben den traditionellen Märschen auch Bearbeitungen aus der Blasmusik. In den letzten Jahren wirkten 14 Musiker und Musikerinnen im Kreisspielleuterechester und acht Musiker beim Landesspielleutecorps mit.



Dank seines musikalischen Talentes konnte Wolfgang Möller mehrere Jahre neben seiner Tätigkeit als Tambourmajor auch als

KRIPPER WEINKONTOR

TEL 02642 / 409127 . FAX 02642 / 409128

RHEINALLE 31 . 53424 REMAGEN-KRIPP

Weinverkauf

Weingarten

Alte Kalkbrennerei

Im Weingarten, in der alten Kalkbrennerei und im Kaminzimmer bieten wir eine Karte mit Wein begleitenden Speisen an. Auf Wunsch bereiten wir Ihnen nach Vorbestellung auch Menüs oder Buffets.

Ebenfalls bieten wir Ihnen nach Vorbestellung Weinproben (ab sechs Personen) an.

Öffnungszeiten: Samstag, Sonntag und an Feiertagen ab 12 Uhr
Mittwoch, Donnerstag und Freitag ab 16 Uhr
oder nach telefonischer Vereinbarung



Individuell leben und wohnen _____



einrichtungszentrum

ockenfels

remagen-kripp, voßstr., (02642) 97680, www.ockenfels.com

Übungsleiter fungieren. So wurden auch weiterhin Musikwettstreite erfolgreich besucht. Im Jahre 1999, dem 50 jährigen Bestehen des Tambourcorps, wurden mehrere Veranstaltungen unter seiner Leitung durchgeführt. Am Kirmessonntag fand ein Freundschaftsspiel im Festzelt statt. Unter der Stabführung von Wolfgang Möller erfolgte im Juni 1999 die Aufführung des „Großen Zapfenstreichs“, als Gemeinschaftsveranstaltung von Kirchenchor, Freiwilliger Feuerwehr und Tambourcorps anlässlich des gemeinsamen 250 jährigen Bestehens.



Wolfgang Möller

In einer Mitgliederversammlung wurde dann im Jahre 2004 Willi Kramer als neuer Tambourmajor gewählt. Leider war es ihm nur wenige Wochen vergönnt, dass von ihm so geliebte Corps zu leiten. Viel zu früh verstarb er für uns alle plötzlich und unerwartet.



Willi Kramer



Großer Zapfenstreich auf dem Sportplatz

Das Tambourcorps konnte im Oktober sein Jubiläumskonzert mit Festakt in der Aula der Grundschule begehen. Dabei wurden neben Märschen, Originalkompositionen für Spielleute auch Melodien der Volksmusik vorgetragen. Im Dezember folgte zum Abschluss des Jubiläumjahres in der kath. Pfarrkirche St. Johannes Nepomuk Kripp ein Adventskonzert mit weihnachtlichem Musikprogramm.

In den letzten Jahren war es jedoch immer schwieriger, junge Menschen für die Musik im Tambourcorps zu begeistern.

Als Wolfgang Möller im Jahre 2004 sein Amt als Tambourmajor niederlegte, war es zunächst sehr schwer einen Nachfolger zu finden.

Durch diesen Verlust hat das Tambourcorps einen herben Rückschlag erlitten, von dem es sich bis heute leider nicht erholt hat.

Für uns alle, aber auch für die Ortsvereine und Bürgerschaft von Kripp ist es bedauerlich, dass unser Tambourcorps derzeit aus personellen Gründen nicht spielfähig ist.

Wir hoffen alle, dass sich möglichst bald junge musikliebende Menschen finden, die unserem Tambourcorps beitreten und nach erfolgreicher Einübung dazu beitragen, dass wir recht bald mit dem Corps wieder auftreten können.

In der Hoffnung, dass wir alle in Kripp dann wieder, wie im Jahre 1949 sagen können:

„Das Tambourcorps ist wieder da“.

*Herzlichen Glückwunsch zu 150 Jahre
Junggesellenverein wünscht*

Kerstin's ReiseWelt

Kerstin Möller
Rosenstraße 10
53424 Remagen-Kripp
Tel. (0 26 42) 40 96 76
Fax 40 96 77



kerstins-reisewelt@t-online.de

www.kerstins-reisewelt.de

Buchen Sie in gemütlicher Atmosphäre
Ihren individuellen Traumurlaub

Das 4. Jahr in Folge
ausgezeichnet mit dem Gütesiegel
"TOP ausgebildetes REISEBÜRO"

FAHRSCHULE alle Klassen
DIETER SCHMICKLER



- Fahrschulen:
- **SINZIG/RHEIN**, Ausdörferstraße 15
Unterricht: Mo.+Di.+Do. ab 18.30 Uhr
Zweiradunterricht: Mi. ab 17.00 Uhr
Lkw-Unterricht: Mi. ab 18.30 Uhr
 - **NIEDERZISSEN**, Brohitalstraße 56
Unterricht: Mo.+Mi. ab 18.30 Uhr
 - **REMAGEN**, Bahnhofstraße 21
Unterricht: Di.+Do. ab 18.30 Uhr
 - **KRIPP**, Quellenstraße 70
Unterricht: Mo.+Mi. ab 18.30 Uhr

**Ihr Möbelhaus mit der
persönlichen Note**

**Markenmöbel ständig
zu günstigen Preisen**

Garant 
für gutes
Wohnen

 **MÖBEL BOES**

Ringofenstr. 5 • 53424 Remagen-Kripp • Tel. (02642) 5455 • Fax 7240

Da oben leuchten die Sterne.....

Jedes Jahr an einem Abend um den 11. November wird der Ort durch hunderte kleiner Lichter erleuchtet. Es ist Sankt Martin.

Die Kripper Kinder ziehen, von Blasmusik begleitet, mit ihren selbst gebastelten Laternen durch die Straßen.

Vornweg reitet Sankt Martin auf seinem stolzen Ross. Der Fackelzug zieht von der Grundschule durch den Baumschulenweg über die Mittel- und Quellenstraße hin zum Martinsfeuer im Badenacker. Hier wird die Nacht zum Tag gemacht. Die Kinderaugen strahlen beim Anblick dieses gewaltigen Feuers, welches im Remagener Stadtgebiet wohl einzigartig ist.



Von hier aus geht es in loser Formation zum Feuerwehrhaus. Dort verteilt Sankt Martin, unterstützt von Lehrern und Erzieherinnen, an jedes Kind einen süßen Weckmann.

Begleitet wird der Martinszug von der freiwilligen Feuerwehr Kripp und Mitgliedern des Junggesellenvereins, die gemeinsam die Absicherung des Zuges übernehmen.

Aber damit allein ist es nicht getan. Unter der Leitung des langjährigen Martinsausschussvorsitzenden Günter Keller laufen die Vorbereitungen für den Martinsabend bereits Monate im Voraus an. Das Aufsichtigen des Feuers durch Mitglieder

des Junggesellenvereins beginnt drei Wochen vor dem Martinsabend. An zwei Samstagen können die Kripper auf dem Feuergrundstück ihr unbelastetes Brennmaterial abgeben. Ein besonderer Dank gilt an dieser Stelle Herrn Mathias Müller für die kostenlose Bereitstellung des Grundstücks.

Das Brennholz wird Stück für Stück zu einem großen Haufen aufgeschichtet. Papier, Plastik oder sonstige umweltschädlichen Stoffe müssen dabei aussortiert werden. Auch nach dem Martinsabend geht die Arbeit weiter. So muss z. B. die Feuerstelle geräumt und die Reste entsorgt werden.

Der Martinsabend wird allein durch den Verkauf der Martinslose finanziert. Von den Einnahmen werden die angefallenen Kosten des Martinsabends beglichen. Der Rest des Geldes wird an die Grundschule und die Kindergärten verteilt und kommt den Kindern des Ortes zu Gute. So konnte im vergangenen Jahr ein Betrag von 640,- € übergeben werden.



Der Junggesellenverein Freundschaftsbund freut sich, dieses Brauchtum uneigennützig und durch die finanzielle und tatkräftige Unterstützung der Kripper Bevölkerung aufrechterhalten zu können.

Bandbiographie der Kölschrockgruppe Brings

Ein freudiges Jubiläum erwartet uns dieses Jahr: 15 Jahre BRINGS - davon über 11 Jahre in der aktuellen Besetzung mit Peter Brings (Gesang, Gitarre), Stephan Brings (Bass, Gesang), Harry Alfter (Gitarre, Gesang), Kai Engel (Keyboards, Gesang) und Christian Blüm (Schlagzeug, Gesang).

In dieser Zeit hat sich die Band sehr erfolgreich einen Namen mit deutschen und kölschen Rocksongs gemacht, mit unermüdlicher Livepräsenz bei 3.000 Auftritten auf bundesweiten Tourneen, Festivals und im Karneval ihr Publikum begeistert und bereits 14 Alben und eine Filmmusik veröffentlicht.



Ein Markenzeichen der BRINGS-Songs ist ihre textliche Vielfalt. So stehen gefühlvolle Liebeslieder wie "Will nur dich" und "Niemols im Lääve" neben Partyongs zum Abfeiern ("Su lang mer noch am lääve sin", "Loss mer danze"), Alltagsbeobachtungen finden ihren Platz ("Alles kütt zurück", "Poppe, kaate, danze"), und sozialkritische Lieder befassen sich mit den Schwächeren und Ausgegrenzten. Spontan wurden aber auch Hymnen für Kölner Sportvereine geschrieben: "Spring" für den Bundesliga- Basketballverein RheinEnergie Köln sowie "Hoch, höher, Haie" für die Eishockey-Mannschaft des KEC.



Auch musikalisch setzen sich BRINGS nach wie vor keine Grenzen, ruhige Balladen wechseln sich mit kraftvollen Rocksongs oder auch mal einer Polka ab. Abgesehen von ungezählten Tourkonzerten und Karnevalsshows spielt die Band seit 1998 jeweils zur Weihnachtszeit eine Reihe Unplugged-Konzerte, die sich im Laufe der Jahre zu ausgefeilten Shows mit theaterähnlichen Handlungen und Kulissen weiterentwickelt haben. Als neue künstlerische Herausforderung kamen in den letzten beiden Jahren die Halloween-Konzerte hinzu – ebenfalls ausgestattet mit einer speziellen Setlist und verschiedensten Verkleidungen passend zum Thema. Zudem bereichern seit der Bandgründung immer wieder Gastmusiker die Songs

auf ihre Weise, wie z. B. die BRINGS-Produzenten Klaus Heuser an der Gitarre und Dieter Falk am Klavier, der Mundharmonikaspieler Jan Sczepanski, das international agierende Rubin Quartett und der Konzertmeister im Aachener Symphonieorchester Takashi Bernhöft (Streichinstrumente), Marc Leymann und die Cologne Horns (Blasinstrumente) oder gar ein ganzes Orchester wie das Beethoven-Orchester Bonn. Gesangliche Unterstützung kam u. a. von der jungen türkischen Rap-Formation Türk Speed, Gerd Köster, Stefan Stoppok und Klaus Lage, aber auch von Judas Priest-Frontman Rob Halford und The King aus Belfast. Für derlei außergewöhnliche Projekte nehmen BRINGS gerne zusätzliche Proben in Kauf, schließlich wollen sie sich musikalisch weiterentwickeln.



Neben den vielfältigen Betätigungsfeldern legen BRINGS großes soziales Engagement an den Tag, seien es Auftritte bei Benefiz-Veranstaltungen, Aufnahmen für Benefiz-Sampler (Arsch huh, Dat Kölsche Hätz, Dolphin Aid), Spendenaktionen beispielsweise für Kölner Straßenkinder (Auf Achse Treberhilfe e. V.) oder regelmäßige Auftritte auf Demonstrationen, am Tag der Arbeit und bei Partei-Veranstaltungen. Als Mitglied der AG Arsch huh spielen BRINGS nicht nur auf diversen Veranstaltungen gegen Ausländerfeindlichkeit, sondern nahmen auch an entsprechenden öffentlichen Diskussionen und Schulveranstaltungen teil, um ihre politischen Überzeugungen zu vertreten.



Mit ihrer unvergleichlichen Spielfreude und energiegeladenen Bühnenshow ziehen BRINGS seit 1991 ihr Publikum in den Bann, so zweimal bei "Rock am Ring", als Support-Act der Simple Minds, der Toten Hosen, von BAP, PUR, Tom Petty und AC/DC, bei einem Heimkonzert in der Kölner Sporthalle und zwei weiteren im Tanzbrunnen vor jeweils 6.000 Leuten, beim Kölner Ringfest vor 20.000 Leuten, bei der überwältigenden Geburtstagsfeier zum 10-jährigen Bestehen der Band im Kölner Volksgarten vor 25.000 Leuten, bei zwei "Kölle live"-Festivals vor 25.000 bzw. 31.000 Leuten und beim Weltjugendtag in Bonn vor 100.000 Leuten, um nur einige wenige unvergessliche Highlights zu nennen. Und seit ihrem Überhit "superjeilenzick" vor 5 Jahren mischen BRINGS überaus erfolgreich im Karneval in Köln und Umgebung mit. Hier werden sie im Laufe einer durchschnittlichen Session mit rund 200-250 Auftritten von annähernd

200.000 Zuschauern mit immer größerer Begeisterung auf ihren Auftritten empfangen, denn bei keiner anderen Band ist der körperliche Einsatz vergleichbar schweißtreibend, keine andere rockt auf den Bühnen so mitreißend und hingebungsvoll und versprüht selbst nach dem 8. Auftritt eines Tages noch so viel Charme und Vitalität!

Der "Superjeilenzick" folgten Hits wie "Puddelrüh", "Wenn et funk", "Poppe, kaate, danze", "Su lang mer noch am lääve sin", "Alle Mann" und die rockige Cover-Version von "Man müsste noch mal 20 sein" zu Ehren des Komponisten Gerhard Jussenhoven. Der jüngste Triumph ist der Cover-Song "Fußball ist unser Leben" aus der Feder des Texters und Komponisten Jack White, und man darf gespannt auf den nächsten Meilenstein in der Bandgeschichte sein: Nachdem Produzent Helmuth Rößmann auf seinem Label "Na klar" bereits die erfolgreichen Alben "Poppe, kaate, danze" (2004) und "Su lang mer noch am lääve sin" (2005) herausgebracht hat, gehen BRINGS hochmotiviert und mit neuen Ideen die gemeinsamen Arbeiten an der nächsten CD an.



Hoch, höher, BRINGS!



*Alles rund um Ihr Auto !!
Zum Frühling die Klimaanlage wieder füllen!!*

- Reparatur & Inspektion aller Marken
- Haupt- und Abgasuntersuchung
- Auspuff- & Bremsenservice
- moderne Fehlerspeicher-Abfrage
- Bei Teilkasko: kostenlose
- Unfallschadenreparatur
- Windschutzscheiben-Reparatur
- Reifen-, Glas-, Klimatechnik

AUTOSERVICE REMAGEN

Tel: 02642 99877-0

Inh. Mario Müller
Kfz-Meisterbetrieb

Dornierstraße 19
Nähe TOOM / LIDL

BOSCH

Kraftfahrzeuge
Ausstattung



Rheinfähre Linz-Kripp GmbH

Genießen Sie eine Fahrt mit einem modernen Fährschiff zwischen

Remagen – Erpel oder **Kripp – Linz**
(Personenfähre) (Auto- & Personenfähre)

Fährbetrieb Kripp – Linz: von 06:00 bis 24:00 Uhr
Fährbetrieb Remagen – Erpel: nach festem Fahrplan

Geschäftsstelle: 53545 Linz/Rhein, Petrus-Sinzig-Straße 3
Tel.: 0 26 44 / 96 15 50 – www.rheinfachre-linz-remagen.de

Fahrschule Henneke

Alle Klassen · ADR-Fahrschulung

53489 Sinzig · Ausdorfer Str. 39

Tel. 0 26 42 / 4 17 13 · Mobil 01 71 / 4 64 18 47
Anmeldung und Info: Di. u. Do. ab 19.00 Uhr

53474 Bad Neuenahr · Hauptstr. 37

Tel. 0 26 41 / 91 68 63 · Mobil 01 72 / 6 58 71 75
Anmeldung und Info: Mo. u. Mi. ab 18.30 Uhr

www.fahrschule-henneke.de



Oktoberfestband



Hits • Schlager • Oldies • Rock • Pop • Big Band • Blasmusik
Offizielle Festkapelle seit 1994 im Hacker Festzelt
am Oktoberfest in München

Kirchdorf bei Bruckmühl, etwa auf halber Strecke zwischen München und Rosenheim gelegen, ist die Ortschaft, die der "Kirchdorfer Musi" ihren Namen gab.

Die "Kirchdorfer Musi" kann auf eine langjährige, historisch nachgewiesene Tradition zurückblicken, die ihren Ursprung im Jahre 1870 hat. Damals war die Kapelle ein Zusammenschluss von begeisterten Musikanten, die ihre Freizeit der Musik opferten und allen kirchlichen und weltlichen Feiertlichkeiten den würdigen musikalischen Rahmen gaben. Die Begeisterung ist bis heute geblieben, doch vieles hat sich bis zum heutigen Tag geändert. Zuletzt leiteten Bartholomäus Grabichler sen. und Rudolf Schmidt gemeinsam die "Kirchdorfer Musi" als im Jahr 1972 mit der Übernahme des

Dirigentenstabes durch Hans Niedermeier ein bedeutender Umbruch erfolgte. Nach seinem Vorbild James Last, der den weltberühmten "Happy Sound" kreierte, setzte Hans Niedermeier seine Idee von einem neuen Stil für die musikalische Marschrichtung der "Kirchdorfer Musi" konsequent um. So änderte er beispielsweise die Besetzung des Orchesters und integrierte für die damalige Zeit revolutionär E-Baß und Keyboard, später dann noch die E-Gitarre, um das Repertoire auf sämtliche musikalische Stilrichtungen erweitern zu können.



Hier nur ein paar der unzähligen Referenzen der „Kirchdorfer Musi“ :

Oktoberfest München, Hacker Festzelt seit 1994
Paulaner Bräuhaus Shanghai/China
Oktoberfest Blumenau/ Brasilien
Ospelt Partyservice Lichtenstein
Segafredo Zanetti German Meeting
Oktoberfest Lippe, Bad Salzufen
Sechstagerennen Köln
Eder's Brauereihoffest, Großostheim
Gäubodenfest Straubing
U.S. Facilities Bad Aibling
Hexal AG

Kripper Strohbärtreiben

- Ein ganz besonderer Karnevalsumzug -

Der Junggesellenverein „Freundschaftsbund“ Kripp hat als Ausrichter des Strohbärtreibens auch im Karneval eine lange Tradition.

Dies belegt die Tatsache, dass die Veranstaltung in den Geschichtsbüchern erstmals im Jahre 1927 erwähnt wurde. Nach dem Krieg wurde das närrische Treiben wieder ab dem Jahre 1949 veranstaltet und findet bis zum heutigen Tage alljährlich statt.

Zu diesem Anlass wird ein junger Mann des Junggesellenvereins, meist das jüngste Mitglied, in ein Strohkleid aus langhalmigem Stroh gebunden und von einem Treiber durch den Ort getrieben. Der Träger schützt sich vor den störrigen Halmen in der Regel mit dicker Kleidung, Handschuhen und Mütze. Daher ist die Aufgabe des Strohjärs regelmäßig eine schweißtreibende Angelegenheit. Die Kunst des Bindens wird hierbei innerhalb des Vereins von Generation zu Generation weitergegeben.

Der Strohjäer soll hier jedoch nicht eine karnevalistische Spassfigur verkörpern, sondern vielmehr gibt es einen symbolischen Hintergrund. Mit Hilfe dieser Figur sollen die bösen Geister des Winters vertrieben werden, damit der freundliche Frühling Einzug halten kann.

Strohjäer 1956



Ursprünglich wurde das Strohjärtreiben, welches traditionell am Karnevalsdienstag stattfand und seit den 70er Jahren am Karnevalssamstag durchgeführt wird, lediglich von den Mitgliedern des Junggesellenvereins und später auch vom vereinseigenen Tambourcorps begleitet.

Seitdem der Sportverein im Jahre 1982 erstmals mit dem damaligen Kinderprinzenpaar am Strohjärtreiben teilnahm, entwickelt sich dieses stetig zu einem kleinen aber feinen Karnevalsumzug, der mit der Figur des Strohjärs ein ganz besonderes Highlight hat.

Hierauf wurde im Jahre 1997 auch die Redaktion des SWR- Fernsehen aufmerksam, die innerhalb ihrer Sendung „Landesschau“ über das Kripper Strohjärtreiben des Junggesellenvereins berichteten.

Alljährlich stellen auch die Mitglieder des Junggesellenvereins ihre Teilnahme als Fussgruppe oder mit einem Wagen unter ein bestimmtes Motto. So konnte man die närrische Schar in den vergangenen Jahren beispielsweise als Harry Potter, Gummibären, Feigling-Flaschen oder als Fussbälle durch den Ort marschieren sehen. Ganz besonders zu erwähnen sind jedoch die prächtigen Motivwagen, die insbesondere Mitte der 90er Jahre in mühevoller Kleinarbeit errichtet wurden.



Sicherlich erinnern sich die meisten Kripper noch an die gelungenen Motive des Formel 1 Rennwagens, des Dinosauriers, der Mercedes A-Klasse beim „Elchtest“, des Schulbusses oder des Bat-Mobils. Dabei wurde die Arbeit der Mitglieder in diesen Jahren immer wieder durch Preise bei der Wagenprämierung des Remagener Kamevalsuges gewürdigt.





Tiefbau **Wahl**

Sand • Kies • Pflasterarbeiten
Erd-, Abbruch-, und Kanalarbeiten

Quellenstraße 50 • Remagen-Kripp
Tel. 0 26 42 - 4 42 35 • Fax 4 54 64

- TV - HiFi - Video
Reparaturen aller Art
- Antennenanlagen
- SAT-Anlagen

- Elektroinstallationen
- Reparaturen von
Hausgeräten aller Art
- EDV-Vernetzungen

DEJORD

TV HiFi Video Elektro

53424 Remagen-Kripp, Mittelstraße 6
Telefon 0 26 42 / 4 44 77 oder 0 26 41 / 61 77

Antonia: Ein "Muss" für jedes Oktoberfest

Biografie: Antonia (aus Tirol)

Sandra Stumptner, so Antonias bürgerlicher Name, ist am 10.03.1980 in Linz geboren. Die attraktive Österreicherin nahm mit 14 Jahren den ersten Gesangsunterricht und stand bereits als Kind mit ihrem Vater auf der Bühne.

Sandra beschreibt sich selbst als lebensfroh, quirlig, engagiert und hoffnungslos romantisch. Eine Eigenschaft, die sich besonders in den Balladen auf ihren Alben widerspiegelt. Mit dem österreichischen Erfolgssänger DJ Ötzi und dem Nummer-Eins-Hit „Anton aus Tirol“ wurde Sandra S. als „Antonia“ über Nacht zum Star. Im Anschluss an diesen Riesenerfolg startete sie ihre Solokarriere als „Antonia feat. Sandra“ und landete mit ihren ersten beiden Singles „Ich bin viel schöner...“ und „Knallrotes Gummiboot“ gleich zwei Chart-Hits. Es folgten weitere erfolgreiche Singles, zwei Alben und mehrere Special-Projects, u.a. mit West, dem Titelsponsor von McLaren für die Formel 1 und ein Duett mit Kult-Star

Heino. Ihre Hits wurden auf über 3 Mio Tonträgern im deutschsprachigen Raum verkauft.

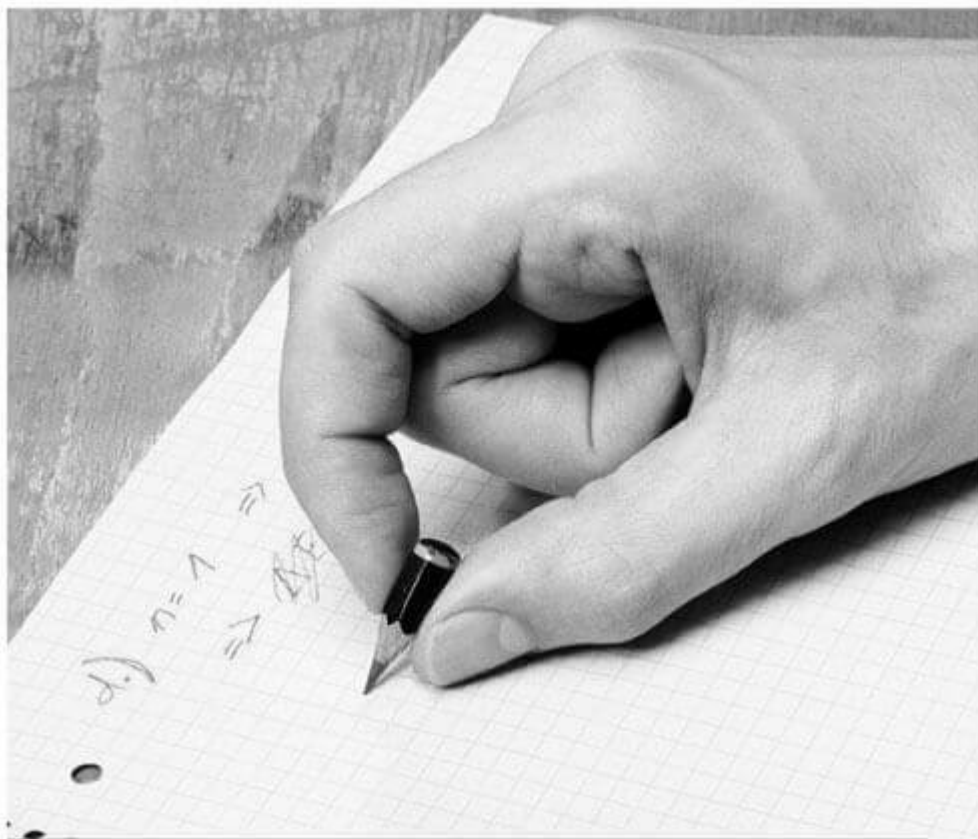
Auf dem Label "Dimdsound" werden seit 2002 ihre Hits von ihrem Produzenten Peter Schutti der auch ihr Manager ist produziert. Auf ihren CDs sind deutschsprachige Party & Stimmungshits zu finden aber auch romantische Balladen. Antonia beweist mit ihren Alben, dass ihre musikalische Bandbreite keinesfalls auf „Partysongs“ beschränkt ist. Sie macht tanzbare Musik, die Stimmung verbreitet, aber auch Gefühle nicht vermissen lässt. Antonia textet auch bei ihren Produktionen regelmäßig mit.

Ihren Erfolg empfindet sie als ein Privileg. Und dieses nutzt sie, um anderen Menschen zu helfen. Ihr größter Traum ist es, ein Waisenhaus kombiniert mit einem Altersheim zu errichten, damit Alt und Jung nicht alleine sind und füreinander da sein können: „Mein Management ist zur Zeit damit beschäftigt alle rechtlichen Dinge abzuklären und in die Wege zu leiten damit wir bald aktiv mit einem richtigen Plan losstarten können. Aber ohne Geld spielt sich auch da halt leider nichts ab – an einem konkreten Finanzierungsplan wird schon eifrigst gearbeitet. Deswegen möchte ich meine Auftritte bei Shows und Events nützen, um für diese Sache zu werben und meine Fans für dieses große Projekt ebenso zu begeistern.“ „Dies wird zweifellos ein riesen Projekt das einige Zeit für den Aufbau in Anspruch nehmen wird aber gerade deshalb hoffe ich dass mich dabei so viele wie möglich unterstützen werden.“

Über 200 Live-Performances jährlich: in Deutschland, Österreich, Schweiz, Belgien, Luxemburg, Dubai, Italien, Russland und auf Mallorca. Die Auftritte haben eindrucksvoll gezeigt, dass sie mit ihrem Charme und ihrer Power das Publikum begeistert. Antonia steht heute mehr denn je für das, was sie ist: Eine charmante und immer gut gelaunte Künstlerin mit großem Herz.



Copyright Bluestyle Music



Damit Ihnen im Studium nicht die Mittel ausgehen.

Sparkassen-Bildungskredit.

 Kreissparkasse
Ahrweiler

Bevor Ihr Studium zu kurz kommt, kommen Sie lieber zu uns. Denn mit dem Sparkassen-Bildungskredit erhalten Sie die gewünschte Finanzierung und bleiben flexibel bei der Rückzahlung. Mehr Informationen dazu in Ihrer Geschäftsstelle und unter www.ksk-ahrweiler.de

150 Jahre JGV Kripp

Einige TV Highlights: Willkommen bei Carmen Nebel, Fröhlicher Feierabend, Ottis Wiesnhits, MC Chart Show, Aktuelle Schaubude, Immer wieder Sonntags, Grandprix der Volksmusik, ZDF Fernsehgarten, Klingendes NRW



Antonias Dirndl Post Ausgabe Sommer 06

Danke schön

für Ihre Unterstützung des Junggesellenvereins Freundschaftsbund Kripp e.V. in den vergangenen Jahren.

Die 150 Jahre dieses Vereins sind nicht ohne Ihre externe Hilfe denkbar. Für diese Bereitschaft möchten wir uns ganz herzlich bedanken.

Bei vielen unserer Veranstaltungen über das ganze Jahr verteilt, gibt es immer wieder vereinsfremde Mitbürgerinnen und Mitbürger, die uns mit Rat und Tat oder mit Materialien zur Seite stehen. Ohne diese Bereitschaft würde uns manche Arbeit für den Ort oder das Ortsleben in Kripp sicherlich schwerer fallen.

In gleicher Weise sind wir auch dankbar für finanzielle Unterstützung des Junggesellenvereins. Über jeden geflossenen Euro ob als Spende für die allgemeine Vereinsarbeit, für die Durchführung des Stroh bärenumzuges, die Durchführung des Martinsfestes oder als Inserent in unserer Festzeitschrift, sind wir sehr dankbar.

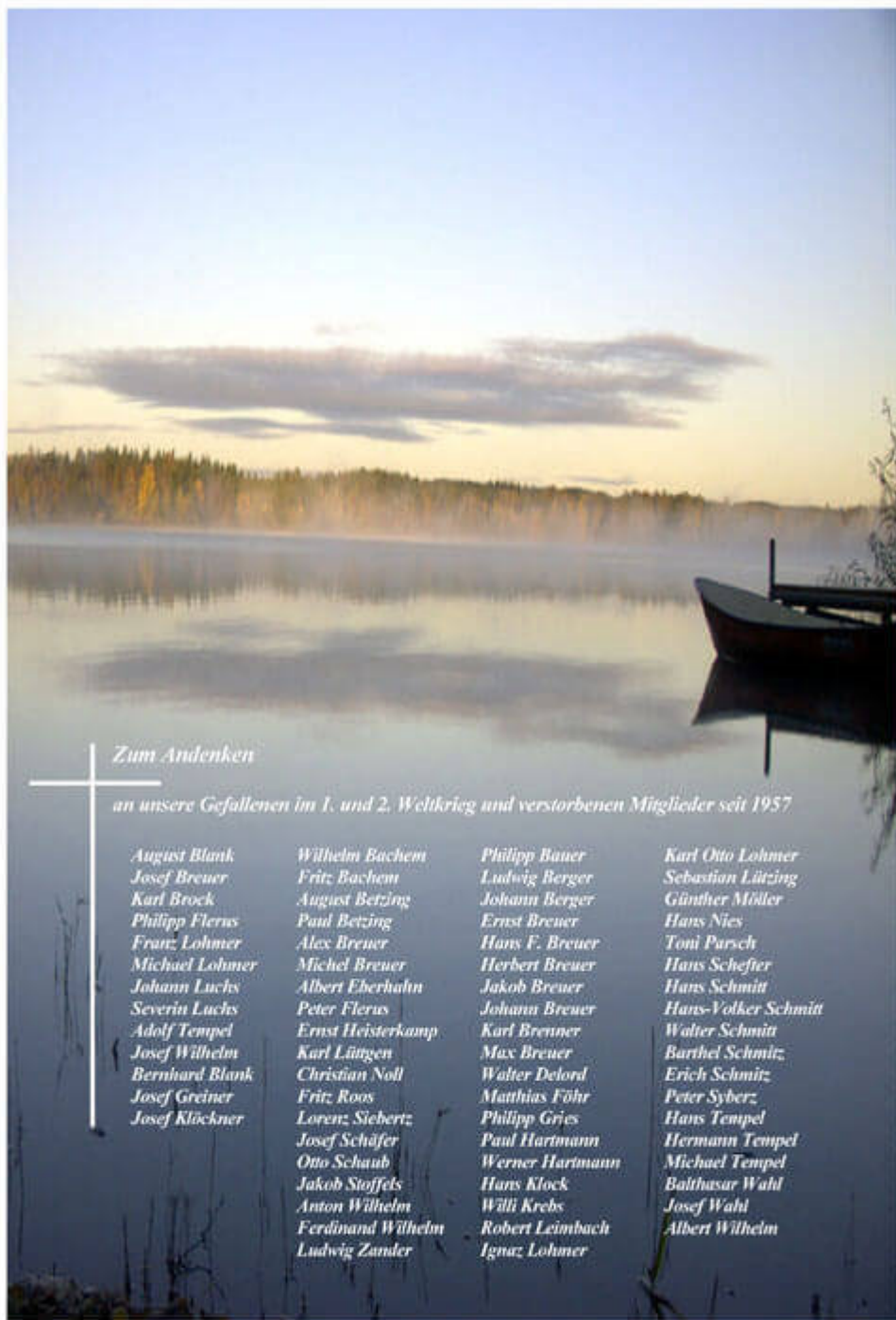
Wir sind sehr froh darüber, dass Sie in den vergangenen Jahren immer so zu uns gestanden haben und es uns somit möglich war, unsere Veranstaltungen wie Stroh bärtreiben, Ortsmaibaum aufstellen, Martinstag und natürlich die Kirmes jedes Jahr für Sie durchzuführen.

Wir hoffen, dass wir auch in den nächsten Jahren auf Ihre Unterstützung bauen können, um gemeinsam die Traditionen des Ortes Kripp zu erhalten und möchten uns nochmals ganz herzlich bei allen Privatleuten, Vereinen und Unternehmen für die erhaltenen Ratschläge, das zur Verfügung gestellte Material und die Geldspenden in den letzten 150 Jahren bedanken.

Mit freundlichen Grüßen

der Vorstand des Junggesellenverein Freundschaftsbund Kripp e.V.





Zum Andenken

an unsere Gefallenen im 1. und 2. Weltkrieg und verstorbenen Mitglieder seit 1957

August Blank	Wilhelm Bachem	Philipp Bauer	Karl Otto Lohmer
Josef Breuer	Fritz Bachem	Ludwig Berger	Sebastian Lützing
Karl Brock	August Betzing	Johann Berger	Günther Möller
Philipp Flerus	Paul Betzing	Ernst Breuer	Hans Nies
Franz Lohmer	Alex Breuer	Hans F. Breuer	Toni Parsch
Michael Lohmer	Michel Breuer	Herbert Breuer	Hans Scheffer
Johann Luchs	Albert Eberhahn	Jakob Breuer	Hans Schmitt
Severin Luchs	Peter Flerus	Johann Breuer	Hans-Volker Schmitt
Adolf Tempel	Ernst Heisterkamp	Karl Brenner	Walter Schmitt
Josef Wilhelm	Karl Lüttingen	Max Breuer	Barthel Schmitz
Bernhard Blank	Christian Noll	Walter Delord	Erich Schmitz
Josef Greiner	Fritz Roos	Matthias Föhr	Peter Syberz
Josef Klöckner	Lorenz Siebertz	Philipp Gries	Hans Tempel
	Josef Schäfer	Paul Hartmann	Hermann Tempel
	Otto Schaub	Werner Hartmann	Michael Tempel
	Jakob Stoffels	Hans Klock	Balthasar Wahl
	Anton Wilhelm	Willi Krebs	Josef Wahl
	Ferdinand Wilhelm	Robert Leimbach	Albert Wilhelm
	Ludwig Zander	Ignaz Lohmer	

KIRMES IN KRIPP

16.-21. MAI 150 JAHRE JGV KRIPP

Mittwoch 16. Mai 2007

19.00 Uhr Festkommers mit der "Musikvereinigung Bad Neuenahr-Ahrweiler"
21.00 Uhr großer Zapfenstreich



Freitag 18. Mai 2007

Einlass 20.00 Uhr Jubiläumsparty mit:

BRINGS

und Bastian Debus

Samstag 19. Mai 2007

19.30 Uhr Fassanstich und offizielle Kirmeseröffnung

20.00 Uhr **Oktoberfest** mit der Oktoberfestband

"KIRCHDORFER MUSI"

Hits - Schlager - Oldis - Rock - Pop - Big Band - Blasmusik

Offizielle Festkapelle seit 1994 im Hacker Festzelt
am Oktoberfest in München und

ANTONIA

aus Tirol



Sonntag 20. Mai 2007

09.30 Uhr Hl. Messe mit Fahnenweihe

11.00 Uhr Musikalischer Frühschoppen mit den "Kirchdauner Dorfmusikanten"

14.00 Uhr großer Festzug

16.00 Uhr Preisfahndelschwenken

18.00 Uhr Ausklang mit Musik

EINTRITT FREI!

Montag 21. Mai 2007

11.30 Uhr Traditioneller Bürgerfrühschoppen mit den

"RHEIN-AHR-SPATZEN"

EINTRITT FREI!

Unterstützt von:



KRIPPER
Getränkhandel

53224 Pommern-Ort | Antonberg 25
Tel. 0 26 42 / 9 30 88 | Fax 0 26 42 / 91 98 15



Es laden ein: Junggesellenverein - Freundschaftsbund e.V.
und das Tambourcorps

www.JGV-KRIPP.de